KURZE FUFFZEHN

Freitag 02.09. | 19:00 Uhr | Stadion an der Hafenstraße

HARFID

3. LIGA-HEIMSPIEL GEGEN FC ERZGEBIRGE AUE.

LIEBE FANS VON RWE, MITGLIEDER UND GÄSTE!

Freitagabend, Flutlicht, Hafenstraße: Zum ersten Mal in dieser Saison dürfen wir im eigenen Stadion den Spieltag der 3. Liga eröffnen. Das letzte Wochenende hat mit dem Remis in Bayreuth nicht ganz das erbracht, was wir uns alle erhofft haben. Umso mehr müssen wir weiterhin auf und neben dem Platz hart dafür arbeiten, um endlich den ersten Sieg einzufahren. Heute ist die passende Gelegenheit dazu.

Mit dem FC Erzgebirge Aue kommt ein Klub nach Essen, der mit der gleichen Punkteausbeute wie wir ebenfalls keinen guten Ligastart hingelegt hat. Auch Aue wartet nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga noch auf den ersten Dreier und wird daher gewillt sein, an der Hafenstraße etwas Zählbares mitnehmen. Entsprechend müssen wir uns auf ein umkämpftes Spiel einstellen, in dem wir stets konzentriert bleiben müssen, um am Ende der Partie zusammen jubeln zu können.

Das große Vertrauen, das unsere Fans dem Verein und der Mannschaft in dieser keineswegs einfachen Situation entgegenbringen, ist alles andere als selbstverständlich. Wir wissen selbst, dass die aktuelle sportliche Situation und das Warten auf den ersten Sieg frustrierend sein können. Umso stolzer sind wir auf den Zusammenhalt der gesamten RWE-Familie und den Zuspruch von den Tribünen.

Wir freuen uns jetzt auf die Flutlicht-Atmosphäre beim Heimspiel gegen den FC Erzgebirge Aue und wollen der 3. Liga einmal mehr zeigen, was Hafenstraße und Hafenstraßenfußball bedeuten.

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr und Euer
MARCUS UHLIG
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

INHALT

VORWORT	3	Vorwort/Inhalt
VORBERICHT	4	Interview mit Cheftrainer Christoph Dabrowski
	6	Interview mit Gäste-Trainer Timo Rost
	7	Zu Gast an der Hafenstraße: FC Erzgebirge Aue
1. MANNSCHAFT	8	Rückblick: 1:1 bei der Spielvereinigung Bayreuth
	10	Interview mit Clemens Fandrich
	14	Unsere Mannschaft
3. LIGA	12	Drittliga-News
	16	Tabelle 3. Liga
	18	3. Liga Hinrundenspielplan
HISTORIE	20	Das Stadion an der Hafenstraße feiert 10. Geburtstag!
ESSENER CHANCEN	22	„Bessermacher“ empfehlen sich für mehr!
FANS	24	Spieltagsankündigung
	27	Mitgliedergeburtstage September
	36	Neues von der Traditionself
	38	Fanfreundschaft mit Erzgebirge Aue
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
PARTNER	28	Partnerveranstaltung bei Funke Medien
NACHWUCHS	30	Die rot-weisse U17
	31	Die rot-weisse U19
NÄCHSTER GEGNER	40	Nächster Gegner: VfL Osnabrück
SERVICE	44	Adressen, Impressum

„ALLE SEHNEN ERSTEN SIEG HERBEI"

RWE-Cheftrainer Christoph Dabrowski vor Duell mit FC Erzgebirge Aue an der Hafenstraße.

Nach sechs Runden warten nur noch zwei Vereine in der 3. Liga auf den ersten Saisonsieg. Mit Aufsteiger Rot-Weiss Essen und dem FC Erzgebirge Aue, Absteiger aus der 2. Bundesliga, treffen genau diese beiden Klubs zum Auftakt des 7. Spieltages an diesem Freitag (ab 19 Uhr) im Stadion an der Hafenstraße direkt aufeinander. Klar, dass sich RWE-Trainer Christoph Dabrowski mit seiner Mannschaft fest vorgenommen hat, im Heimspiel gegen die „Veilchen" den ersten Dreier zu landen. „Dabros" Maßstab ist die über weite Strecken der Partie gezeigte Leistung beim 2:2 gegen den FC Ingolstadt 04, als die Rot-Weissen einen Aufstiegsaspiranten am Rande einer Niederlage hatten und sich erst durch zwei späte Gegentore mit einem Punkt begnügen mussten. Vor dem Duell mit dem FC Erzgebirge Aue stand Christoph Dabrowski der „kurzen fuffzehn" Rede und Antwort.

Hallo Dabro! Vom Aufsteigerduell bei der SpVgg Bayreuth kehrte Rot-Weiss Essen mit einem 1:1 zurück. Überwog nach dem Unentschieden die Ernüchterung über das Ergebnis oder täuscht dieser Eindruck?
Christoph Dabrowski: Keine Frage, wir wollten das Spiel gewinnen. Das haben wir nicht geschafft, weil wir nach dem Ausgleich nicht auch das zweite Tor nachgelegt haben. Da haben wir zu viele Möglichkeiten liegengelassen, diesen Vorwurf müssen wir uns selbst machen. Sehr ärgerlich war der frühe Rückstand nach einer Standardsituation, da müssen wir uns besser verhalten. Danach mussten wir zwei heikle Situationen überstehen, das gehört ebenfalls zur Wahrheit. Am Ende waren wir dicht dran am ersten Sieg, haben uns leider nicht belohnt. So war es unter dem Strich kein großer, sondern nur ein kleiner Schritt.

Folgt der größere Schritt, sprich der erste Dreier, jetzt gegen den FC Erzgebirge Aue?
Das ist selbstverständlich unser Ziel, aber alles andere als ein Selbstläufer. Wir haben uns gut auf die Partie vorbereitet. Wenn es uns gelingt, eine Leistung abzurufen wie im letzten Heimspiel gegen den FC Ingolstadt 04 und dabei gleichzeitig die Anzahl unserer individuellen Fehler zu minimieren, dann bin ich zuversichtlich, dass wir den berühmten Bock umstoßen. Wir alle sehnen den ersten Sieg herbei und wollen es gemeinsam schaffen – das Team auf dem Platz und die Fans auf den Tribünen.

Auch der FC Erzgebirge Aue hat noch kein Spiel gewonnen und ebenfalls drei Zähler auf dem Konto. Wie sehr überrascht Dich das?
Im Fußball überrascht mich gar nichts mehr. Ich weiß aber, wie schwierig es sein kann, sich mit einem neuformierten Kader in einer neuen Liga zurechtzufinden. Nach dem Abstieg gab es in Aue einen großen Aderlass. Es ist nicht leicht, das aufzufangen und gleichzeitig einer hohen Erwartungshaltung gerecht zu werden.

Zuletzt ging das Sachsenderby gegen Dynamo Dresden 0:1 verloren. Welche Eindrücke konntest Du mitnehmen?
Der späte Gegentreffer und damit die Niederlage waren sehr bitter für Aue, denn zuvor hatte die Mannschaft die Möglichkeit, selbst das Tor zu machen und die Partie damit wohl auf ihre Seite zu ziehen. Umso mehr wird der Gegner kämpfen, um in Essen erfolgreich zu sein.

Mit Timo Rost hat auch der FC Erzgebirge Aue seit Saisonbeginn einen neuen Cheftrainer, der als Profi in der Bundesliga aktiv war. Wie gut kennt Ihr Euch?
Als Profis gab es das eine oder andere Duell auf dem Platz. Als Trainer haben wir gemeinsam die Ausbildung zum Fußball-Lehrer absolviert. Das verbindet. Timo ist ein sehr angenehmer Trainerkollege, dem ich nach dem Spiel gegen uns nur das Beste wünsche.

Rot-Weiss Essens Mittelfeld-Neuzugang Clemens Fandrich trifft gegen den FC Erzgebirge Aue auf seinen früheren Verein, für den er sechs Jahre gespielt hatte. Vor der Partie in Bayreuth hatte er erst eine Trainingseinheit mit dem Team absolviert, wurde dann aber schon vor der Pause für den verletzten Thomas Eisfeld eingewechselt. War da auch ein wenig Risiko dabei?
Clemens hat einen sehr fitten und guten Eindruck hinterlassen, sonst hätte ich ihn nicht sofort in den Kader berufen. Grundsätzlich ist er erfahren genug, um sofort da zu sein und dem Team helfen zu können, auch wenn er zuvor drei Monate lang ohne echte Wettkampfpraxis war. Er hat seine Aufgabe auf Anhieb ordentlich und souverän gelöst.

Weil Jakob Golz wenige Stunden vor dem Spiel wegen eines Hexenschusses im Nackenbereich passen musste, stand erstmals Felix Wienand in der 3. Liga zwischen den Pfosten. Welchen Eindruck hat er für Dich hinterlassen?
Ich habe mir in dieser Hinsicht von Beginn an gar keine Sorgen gemacht, das ist schon mal ein gutes Zeichen. Beim frühen Gegentor war Felix absolut machtlos, hat danach bei einem gefährlichen Kopfball das mögliche 0:2 mit einer starken Parade verhindert. Insgesamt hat er eine gute Ausstrahlung gezeigt. Es war ein sehr ordentliches, solides Debüt.

Wie war es möglich, dass Raphael Koczor so kurzfristig als zweiter Torhüter einspringen konnte?
Wegen der weiten Anreise von rund 500 Kilometern war Raphael vorsichtshalber mitgefahren, damit wir für den Fall der Fälle nicht plötzlich mit nur einem Torhüter dastehen. Es kann schließlich immer etwas passieren. Wie es dann der Teufel wollte, ist Jakob tatsächlich ausgefallen. Da war es wohl eine gute Idee, einen dritten Torwart dabei zu haben. (lacht)

Wird Jakob Golz gegen den FC Erzgebirge Aue wieder im Tor stehen?
Wenn er keine Beschwerden mehr hat, dann gehe ich davon aus, denn er besitzt unser Vertrauen. Gleiches gilt aber auch für Felix, der gezeigt hat, dass wir uns auf ihn ebenfalls verlassen können.

Sind weitere Umstellungen im Vergleich zum Bayreuth-Spiel geplant?
Thomas Eisfeld wird wegen seines Innenbandanrisses im Knie einige Wochen fehlen, Moritz Römling ist nach seiner Gelb-Roten Karte gesperrt. Von daher wird es zwangsläufig Veränderungen geben. Ich hoffe, dass wir die richtigen Lösungen finden, um die drei Punkte an der Hafenstraße zu behalten.

„UNSEREN WEG WEITERGEHEN“

FC Erzgebirge Aues Trainer Timo Rost vor Duell an der Hafenstraße im Interview.

Drei Punkte nach sechs Spielen und noch kein Sieg: Rot-Weiss Essen trifft am Freitag (ab 19 Uhr) mit dem FC Erzgebirge Aue auf einen Gegner, der sich in einer ganz ähnlichen Situation befindet und punktemäßig exakt auf Augenhöhe ist. Auch beim Zweitliga-Absteiger steht mit Timo Rost ein neuer Cheftrainer an der Seitenlinie. Der ehemalige Bundesliga-Profi (145 Einsätze für den VfB Stuttgart und den FC Energie Cottbus) führte in der zurückliegenden Saison die SpVgg Bayreuth zum erstmaligen Aufstieg in die 3. Liga. Vor dem Gastspiel im Stadion an der Hafenstraße nahm sich Timo Rost an seinem 44. Geburtstag zu Wochenbeginn Zeit für ein Interview mit der „kurzen fuffzehn“.

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Rost! Ihre Mannschaft musste zuletzt eine unglückliche 0:1-Heimniederlage gegen Mitabsteiger Dynamo Dresden einstecken. Wie haben Sie die Köpfe der Spieler wieder frei bekommen?
Timo Rost: Zugegeben: Im ersten Moment war es schon sehr schwer, die Enttäuschung über das Ergebnis abzuschütteln. Vor allem, weil wir ein gutes Derby abgeliefert haben. Am Ende hatten wir unter anderem 11:4 Torschüsse und 13:5 Ecken. Die Jungs haben dennoch gemerkt, dass wir bei der Umsetzung unserer Philosophie einen Schritt in die richtige Richtung gemacht haben. Das hat die Videoanalyse dann auch noch einmal bestätigt.

Was hat gefehlt, um etwas Zählbares mitzunehmen?
Wir hatten eine ganze Reihe an Möglichkeiten, unter anderem zwei Latten- oder Pfostentreffer. Was uns noch etwas abgeht, ist die letzte Konsequenz. Der Ertrag stimmt noch nicht mit unserem Aufwand überein.

Nach sechs Begegnungen ist Ihr Team noch sieglos. Hatten Sie mit solchen Startschwierigkeiten gerechnet?
Wir hatten von allen Vereinen aus den drei Profi-Ligen den größten Umbruch, 18 neue Spieler kamen dazu. Da können noch nicht alle Rädchen ineinandergreifen. Es dauert ein wenig, bis sich Hierarchien in der Mannschaft gebildet haben. Wir sind allerdings schon von einer besseren Ausbeute als mit drei Punkten aus sechs Spielen ausgegangen. So ehrlich müssen wir zu uns selbst schon sein.

Was stimmt Sie für die nächsten Aufgaben positiv?
Mit der Ausnahme des 1:5 gegen den SV Wehen Wiesbaden hätte es jede einzelne Partie hergegeben, mehr Punkte zu holen. In der Deutlichkeit hätten wir auf das Ergebnis verzichten können. Allerdings haben wir dabei wertvolle Erfahrungswerte mitgenommen. Es war ein Lehrbeispiel dafür, dass man in der 3. Liga mit Ballbesitz allein nicht erfolgreich sein kann. Schon beim 0:0 im Auswärtsspiel beim 1. FC Saarbrücken haben die Jungs die entsprechende Reaktion darauf gegeben. Man merkt, dass sich die Abläufe festigen.

Rot-Weiss Essen war zuletzt beim 1:1 gegen Ihren Ex-Verein SpVgg Bayreuth im Einsatz. Hatten Sie daher einen noch genaueren Blick auf die Partie?
Absolut. Eine Verbindung ist durch den Aufstieg in die 3. Liga noch da. Es war aus meiner Sicht insgesamt ein leistungsgerechtes Unentschieden. Bayreuth hatte beim Lattentreffer von Alexander Nollenberger beim Stand von 1:0 ein wenig Pech. Gegen Ende der Partie hatte dann Rot-Weiss Essen ein Übergewicht.

Wie schätzen Sie RWE ein?
Bei Rot-Weiss Essen gibt es ebenfalls eine neue Mannschaft mit einem neuen Trainer und einer etwas anderen Philosophie. Auch wenn die Ergebnisse noch nicht stimmen, ist dennoch unter Trainer Christoph Dabrowski eine klare Handschrift zu erkennen. Wir kennen uns noch aus Duellen in der Bundesliga und haben 2017 gemeinsam die Ausbildung zum Fußball-Lehrer abgeschlossen. Ich habe Christoph als sehr angenehmen Zeitgenossen kennengelernt. Früher oder später wird RWE seinen Rhythmus gefunden haben.

Aktuell sind jedoch beide Teams noch sieglos. Was erwarten Sie für eine Begegnung?
Wir haben keinen Grund, Angst zu haben. Auf uns wartet ein Flutlicht-Spiel bei toller Kulisse und Atmosphäre. Darauf freuen wir uns. Auch wenn die Ergebnisse noch nicht so gepasst haben, werden wir unseren Weg mit Überzeugung weitergehen.

Auf welche Spieler können Sie nicht zurückgreifen?
Unser Torhüter Martin Männel ist mit seiner Knieverletzung noch keine Option. Boris Tashchy, der gegen Dresden noch mit Leistenproblemen gefehlt hatte, ist dagegen wieder fit. Bei Omar Sijaric haben die Ärzte nach seiner zum Glück überstandenen Krebserkrankung grünes Licht für mögliche Einsätze gegeben.

Aus Bayreuth nach Aue: Timo Rost wurde zu Saisonbeginn „Veilchen“-Coach. (Foto: Endberg)

„MACHT AUS DEM SCHACHT“ WILL ZURÜCK NACH OBEN

Zweitliga-Absteiger FC Erzgebirge Aue ist nach sechs Spieltagen ebenfalls noch sieglos

„Glück auf!“ So lautet traditionell die Begrüßung der Bergleute. In der Geschichte des Ruhrgebiets, der Heimat von Rot-Weiss Essen, ist er fest verankert. Aber auch im Erzgebirge mit seiner ebenfalls langen Bergbau-Tradition ist die Begrüßungsformel noch heute - in Zeiten nur noch weniger Bergwerke - weit verbreitet. Kein Wunder also, dass der FC Erzgebirge Aue - der unter anderem auch als „Macht aus dem Schacht“ bekannt ist - seinen neuen Cheftrainer Timo Rost auf seinen Medien-Kanälen mit „Glück auf“ begrüßte.

Doch nicht nur Timo Rost, der in der letzten Saison die SpVgg Oberfranken Bayreuth zum Aufstieg in die 3. Liga geführt hatte und sich anschließend dem FCE anschloss, wurde willkommen geheißen. Nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga als Tabellenvorletzter, sechs Punkte von Relegationsrang 16 und 14 Zähler vom 15. Platz entfernt, blieb in Aue kaum ein Stein auf dem anderen.

Die Aktivitäten des FC Erzgebirge auf dem Transfermarkt waren umfangreich. Auffällig: Die meisten Zugänge kamen aus dem Süden, haben fast alle schon ihre Fußstapfen in Bayern hinterlassen. Zufall? Eher nicht! Der neue Auer Cheftrainer Timo Rost war in den letzten zehn Jahren schließlich durchgängig in Bayern (FC Amberg, SpVgg Greuther Fürth II, Bayreuth) tätig und kennt sich dort bestens aus.

Zwei der Neuen brachte Rost direkt aus Bayreuth mit. Die beiden Offensivspieler Tim Danhof und Ivan Knezevic feierten gemeinsam mit Rost den Aufstieg mit der SpVgg - und dürfen sich jetzt auf ein Wiedersehen mit ihrem Ex-Klub eine Liga höher freuen. Pikant: Die beiden Aufeinandertreffen steigen zum Ende der Hinrunde (19. Spieltag) und zum Saisonabschluss (38. Spieltag). Es ist zumindest nicht ganz ausgeschlossen, dass die Partie am letzten Spieltag entscheidende Bedeutung haben könnte, zumal sich beide Klubs aktuell auf Abstiegsplätzen wiederfinden. Der FC Erzgebirge wartet ebenso wie RWE vor dem direkten Duell noch auf seinen ersten Sieg, hat nach der jüngsten 0:1-Derbyniederlage gegen Dynamo Dresden ebenfalls drei Punkte (drei Remis, drei Niederlage) auf dem Konto.

Aus Sicht des FC Erzgebirge Aue steht fest, dass sich der „Förderkorb“ in der Tabelle möglichst bald wieder nach oben und in den nächsten Jahren auch wieder in Richtung 2. Bundesliga bewegen soll - wenn nicht schon in dieser Saison, dann auf jeden Fall auf längere Sicht. Die 2. Bundesliga war in den zurückliegenden Jahren nahezu durchgängig die sportliche Heimat des FCE. Seit der Saison 2003/2004 verpasste der Klub aus der 20.000 Einwohner-Stadt Aue-Bad Schlema in Sachsen lediglich drei Spielzeiten im Unterhaus (2008/2009, 2009/2010 und 2015/2016).

Zuletzt 2006/2007 traf Rot-Weiss Essen auf die Mannschaft von Erzgebirge Aue. (Foto: Erzgebirge Aue)

Einer, der einen Großteil dieser Spielzeiten als Spieler des FCE erlebt hat, ist Martin Männel. Der 34-jährige Schlussmann und Kapitän war 2008 vom FC Energie Cottbus nach Aue gewechselt und spielt seitdem ununterbrochen für die Erzgebirgler. Seine Vita umfasst unter anderem 330 Einsätze in der 2. und 102 Spiele in der 3. Liga.

Aktuell erholt sich der erfahrene Torhüter noch von einer schweren Verletzung. Im linken Knie war bei Männel in der abgelaufenen Saison ein Einriss im Meniskus festgestellt worden. Er musste operiert werden und verpasste die abschließenden fünf Partien. Trotz des folgenden Reha-Programms konnte Männel auch in dieser Saison noch nicht in das Geschehen eingreifen. In den ersten sechs Saisonspielen wurde er von Philipp Klewin (28) vertreten, der im August 2020 von Arminia Bielefeld ins Erzgebirge gewechselt war. Auch an der Hafenstraße dürfte Klewin zwischen den Pfosten stehen.

Die Partie ist das erste Aufeinandertreffen der beiden Traditionsklubs seit dem 30. Spieltag der Zweitliga-Saison 2006/2007. Damals erkämpfte RWE in Aue ein 0:0, nachdem es im Hinspiel eine 0:1-Heimniederlage gegen die „Veilchen“ gegeben hatte. Insgesamt stehen nach zehn Duellen in der (damals noch drittklassigen) Regionalliga Nord und in der 2. Bundesliga drei RWE-Siege, drei Unentschieden und vier Erfolge für die Erzgebirgler zu Buche.

FC ERZGEBIRGE AUE

Gegründet: 4. März 1946
Vereinsfarben: Lila-Weiß
Stadion: Erzgebirgsstadion (16.485 Plätze)
Im Netz: www.erzgebirge.de

Trainer: Timo Rost
Ältester Spieler: Martin Männel (34 Jahre)
Jüngster Spieler: Jannis Lang (20 Jahre)

Letztes Liga-Aufeinandertreffen:
Rot-Weiss Essen – FC Erzgebirge Aue 0:0

TOR
25 Klewin, Philipp
1 Männel, Martin
36 Sedlak, Lukas

ABWEHR
23 Barylla, Anthony
5 Burger, Korbinian
4 Lang, Jannis
24 Nkansah, Steffen
29 Rosenlöcher, Linus
21 Schikora, Marco
6 Sorge, Alexaner

MITTELFELD
8 Baumgart, Tom
2 Danhof, Tim
31 Gorzel, Nico
7 Knezevic, Ivan
13 Majetschak, Erik
17 Riese, Philipp
33 Schreck, Sam
19 Sijaric, Omar
34 Stefaniak, Marvin
3 Taffertshofer, Ulrich
30 Thiel, Maximilian

STURM
22 Besong, Paul-Philipp
11 George, Jann
32 Huth, Elias
20 Jastremski, Lenn
9 Jonjic, Antonio
10 Nazarov, Dimitrij
14 Tashchy, Borys

Bestätigte seine steigende Formkurve: Isaiah Young (re.). (Foto: Endberg)

TOR-PREMIERE FÜR YOUNG BEI 1:1 IN BAYREUTH

Team von RWE-Trainer Dabrowski punktet im Aufsteigerduell nach frühem Rückstand.

Das Aufsteigerduell zwischen der SpVgg Bayreuth und Rot-Weiss Essen blieb am 6. Spieltag in der 3. Liga ohne Sieger. Das Team von RWE-Trainer Christoph Dabrowski erkämpfte beim ersten Gastspiel in der Wagner-Stadt seit 32 Jahren ein 1:1 (0:1). Vor 3.920 Zuschauern im Hans-Walter-Wild-Stadion gerieten die Rot-Weissen durch einen Kopfball-Treffer von Bayreuths Angreifer Markus Ziereis (2.) schon früh in Rückstand. Mit seinem ersten Drittliga-Tor sorgte jedoch RWE-Flügelstürmer Isaiah Young (55.) nach der Pause für den Ausgleich.

Im Vergleich zum Heimspiel gegen den FC Ingolstadt 04 (2:2) war Christoph Dabrowski zu einer Änderung in seiner Anfangsformation gezwungen. Stammtorhüter Jakob Golz konnte wegen eines steifen Nackens kurzfristig nicht eingesetzt werden. Für ihn sprang Felix Wienand, Neuzugang von der U23 des FC Schalke 04, ein und gab sein Debüt in der 3. Liga. Als Ersatzmann nahm Raphael Koczor auf der Bank Platz. Neben Koczor rückten auch Neuzugang Clemens Fandrich (zuvor FC Erzgebirge Aue), sein Mittelfeldkollege Björn Rother (nach auskurierter Zerrung) und Abwehr-Youngster Mustafa Kourouma neu in den Kader.

WIEDER FRÜHER RÜCKSTAND

Die Rot-Weissen starteten denkbar schlecht in das Traditionsduell. Gleich die erste Torchance führte zum 0:1-Rückstand. Nach einer Freistoßflanke des früheren Schalkers Luke Hemmerich war Markus Ziereis (2.), einer von vier Neuen in der Startformation der Oberfranken, per Kopf zur Stelle.

RWE-Torhüter Felix Wienand, der beim Gegentreffer machtlos war, konnte sich wenige Minuten später erstmals auszeichnen, als Alexander Nollenberger ebenfalls zum Kopfball kam. Wienand verhinderte jedoch mit einer Glanzparade das zweite Gegentor. Auf der Gegenseite beförderte Isaiah Young die Kugel zwar ins Netz, stand dabei jedoch im Abseits.

Nach gut zehn Minuten bestimmten die Gäste von der Hafenstraße mehr und mehr das Geschehen und kamen auch zu ersten Abschlüssen Oguzhan Kefkir scheiterte mit einem Freistoß von Bayreuths Torhüter Sebastian Kolbe, Felix Bastians köpfte vorbei, Niklas Tarnat verzog aus der Distanz, ein Schuss von Isaiah Young aus 16 Metern bereitete Kolbe keine Probleme.

In der Schlussphase der ersten Halbzeit konnte sich auch erstmals RWE-Torjäger Simon Engelmann in Szene setzen. Sein erster Versuch wurde nach einer Hereingabe von Moritz Römling abgeblockt, wenig später traf auch „Engel" aus Abseitsposition.

Kurz vor der Pause musste RWE verletzungsbedingt wechseln. Für Thomas Eisfeld kam Clemens Fandrich und gab sein Debüt im rot-weissen Trikot. Bis zum Halbzeitpfiff hatten erneut Oguzhan Kefkir, Simon Engelmann und Niklas Tarnat jeweils die Möglichkeit, den Ausgleich zu erzielen. Vor allem Tarnats 20-Meter-Freistoß verfehlte das Tor nur um wenige Zentimeter. Vor dem eigenen Kasten hatten die Essener aber auch ein wenig Glück, dass der einschussbereite Stefan Maderer aus guter Position den Ball nicht traf.

AUSGLEICH NACH KOPFBALLSTAFETTE

Ohne weitere personelle Veränderungen startete der zweite Durchgang. Nach einem kurzen „Strohfeuer" der Gastgeber übernahm RWE wieder das Kommando – und wurde diesmal nach ersten erfolglosen Versuchen von Oguzhan Kefkir und Lawrence Ennali auch belohnt. Auf einen weiten Einwurf von „Ötzi" Kefkir folgte eine Kopfballstafette über die Stationen Daniel Heber, Moritz Römling und Simon Engelmann, der die Kugel dann mustergültig für „Isi" Young ablegte. Dessen Linksschuss schlug zum 1:1 (55.) unter der Latte ein.

Nach dem Ausgleich gab es auf beiden Seiten nicht mehr allzu viele klare Aktionen nach vorne. Daran änderte auch ein Dreifachwechsel von Bayreuths Trainer Thomas Kleine zunächst nichts. RWE-Coach Christoph Dabrowski wartete mit weiteren Einwechslungen etwas länger, brachte erst in der Schlussphase mit Ron Berlinski (für Lawrence Ennali) und Cedric Harenbrock (für Oguzhan Kefkir) zwei frische Offensivspieler.

Nachdem die mitgereisten RWE-Fans bei zwei guten Gelegenheiten der Gastgeber jeweils tief durchatmen mussten, bot sich Simon Engelmann die große Chance zum Siegtreffer. Bayreuths Torhüter Sebastian Kolbe wehrte jedoch den Schuss ab und „Joker" Ron Berlinski konnte den Abpraller nicht verwerten.

Ab der 85. Minute mussten die Rot-Weissen in Unterzahl spielen, weil Moritz Römling wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte gesehen hatte. Um die Abwehr zu stabilisieren, kam deshalb noch José-Enrique Rios Alonso für Simon Engelmann in die Partie und half in den letzten Minuten mit, den Punktgewinn zu sichern. Fast hätte RWE den Platz noch als Sieger verlassen, doch Ron Berlinski zielte aus sechs Metern etwas zu hoch.

Seit vergangenem Freitag Rot-Weisser: Clemens Fandrich bei der Spielervorstellung mit Sportdirektor Jörn Nowak (r.). (Foto: RWE)

FANDRICH: „FAN-UNTERSTÜTZUNG SPRICHT SICH HERUM“

Mittelfeldspieler trifft im ersten Heimspiel mit RWE auf Ex-Verein FC Erzgebirge Aue.

Für Clemens Fandrich ist die Partie am heutigen Freitag (ab 19 Uhr) gegen den FC Erzgebirge Aue gleich aus mehreren Gründen eine besondere Begegnung. Der erst einen Tag vor dem jüngsten Aufsteigerduell bei der SpVgg Bayreuth (1:1) verpflichtete Mittelfeldspieler bestreitet nicht nur sein erstes Heimspiel mit RWE im Stadion an der Hafenstraße. Der 31-Jährige trifft auch noch auf seinen vorherigen Verein, für den er insgesamt sechseinhalb Jahre in der 2. Bundesliga am Ball war.

Nach dem Abstieg in die 3. Liga hatten sich dann im Frühjahr die Wege getrennt. Jetzt kommt es in Essen zum schnellen Wiedersehen mit den „Veilchen“ aus dem Erzgebirge. „Ich hätte mir keinen besseren Heimauftakt vorstellen können“, sagt Clemens Fandrich. Vor der Partie nahm er sich Zeit für ein Interview mit der „kurzen fuffzehn“.

Hallo Clemens, willkommen an der Hafenstraße! Nach nur einer Trainingseinheit standest Du für RWE in der Partie bei der SpVgg Bayreuth schon 50 Minuten auf dem Rasen. Hättest Du gedacht, dass es so schnell dazu kommt?
Clemens Fandrich: Das war schon so ein wenig wie ein Sprung ins kalte Wasser. Da es so schnell ging, konnte ich aber gar nicht viel über den Moment nachdenken. Das hat es mir etwas leichter gemacht. Im Großen und Ganzen hat das Zusammenspiel schon vernünftig funktioniert.

Wie verlief die Partie in Bayreuth aus Deiner Sicht?
Um ehrlich zu sein, hätten wir in der Anfangsphase auch höher als 0:1 zurückliegen können. Als ich dann noch während der ersten Halbzeit für den verletzten Thomas Eisfeld eingewechselt wurde, wollte ich der Mannschaft dabei helfen, dass wir uns stabilisieren und auch ein wenig reifer auftreten. Nach dem Ausgleich hatten wir noch drei, vier gute Möglichkeiten, um das Spiel komplett zu drehen. Daran wollen wir anknüpfen.

Was hat noch gefehlt, um den ersten Saisonsieg einzufahren?
Wenn wir in den entscheidenden Situationen noch sauberer und präziser gespielt hätten, dann wäre auch ein Sieg möglich gewesen. Leider konnten wir unsere Chancen in der Schlussphase nicht verwerten. Wir arbeiten hart daran, uns weiter zu verbessern.

Mit dem Wechsel nach Essen endeten für Dich zwei Monaten ohne Verein. Wie hattest Du dich in der Zwischenzeit fit gehalten?
In den ersten beiden Wochen habe ich vor allem Waldläufe absolviert. Aber das war zum Glück bald vorbei. (lacht) Ich habe dann die Möglichkeit bekommen, beim Nordost-Regionalligisten Chemnitzer FC zu trainieren. Der dortige Chefcoach Christian Tiffert war beim FC Erzgebirge Aue mein Mitspieler. Mit Co-Trainer Niklas Hoheneder hatte ich gemeinsam bei RB Leipzig gespielt. Und da ich mit meiner Familie in Leipzig wohne, hatte sich das angeboten.

Was hatte Dich von einem Wechsel an die Hafenstraße überzeugt?
Ich hatte überragende Gespräche mit Sportdirektor Jörn Nowak und Trainer Christoph Dabrowski. RWE ist ein Traditionsverein, der bis in meine Geburtsstadt Berlin Strahlkraft besitzt. Die herausragende Fan-Unterstützung spricht sich herum. Das hat man ja auch zuletzt in Bayreuth eindrucksvoll gesehen. Grundsätzlich will sich der Verein nach dem nicht optimalen Saisonstart in der 3. Liga stabilisieren und im Profifußball etablieren. Das ist eine spannende Aufgabe.

Du bringst unter anderem die Erfahrung aus 213 Einsätzen in der 2. Bundesliga mit. Wie siehst Du deine Rolle innerhalb des Teams?
Ich möchte die Mannschaft mit meiner Erfahrung auf und neben dem Platz unterstützen. Ich habe während meiner Karriere schon alle Rollen im zentralen Mittelfeld gespielt. Die längste Zeit wurde ich aber als Achter eingesetzt, der das Spiel in die Hand nehmen kann.

Sechseinhalb Jahre hast Du das Trikot des FC Erzgebirge Aue getragen. Wie sehr freust Du dich auf das schnelle Wiedersehen?
Ich hätte mir keinen besseren Heimauftakt an der Hafenstraße vorstellen können. Dass ich so früh auf meine ehemaligen Mitspieler treffe, motiviert zusätzlich. Mit Anthony Barylla, Erik Majetschak oder Dimitrij Nazarov sind einige Jungs auch nach dem Abstieg in Aue geblieben.

Was ist Dir aus der Zeit im Erzgebirge besonders in Erinnerung geblieben?
Es gab viele schöne, aber auch einige schwierige Momente. Durch die Erlebnisse habe ich mich nicht nur fußballerisch, sondern auch menschlich weiterentwickelt. Wie hier im Ruhrgebiet hat auch im Erzgebirge der Fußball einen sehr hohen Stellenwert. Besonders emotional war der Klassenverbleib nach der gewonnenen Relegation gegen den Karlsruher SC.

Vor dem Aufeinandertreffen im Stadion an der Hafenstraße warten beide Teams als einzige Drittligisten noch auf den ersten Sieg. Ist diese Ausgangslage spürbar?
Ganz klar: Beide Vereine können mit der Situation nicht zufrieden sein. Umso wichtiger ist der erste Erfolg, mit dem man den Knoten platzen lassen kann. Es wird in diesem Duell deshalb auch darum gehen, einen kühlen Kopf zu bewahren und abgezockter als der Gegner aufzutreten.

Gegen Bayreuth gleich zum Debüt gekommen: Der 31-Jährige wurde nach 40 Zeigerumdrehungen für den verletzten Thomas Eisfeld eingewechselt. (Foto: Endberg)

Fandrich vor dem Aue-Spiel: “Es wird auch darum gehen, einen kühlen Kopf zu bewahren!” (Foto: RWE)

UND SONST SO?

Namen und Notizen aus der 3. Liga.

Rot-Weiss Essen: Felix Götze wird in dieser Drittliga-Saison für Rot- Weiss Essen auflaufen. Der 24-jährige Abwehrspieler wechselt zunächst auf Leihbasis vom Bundesligisten FC Augsburg an die Hafenstraße. „Felix ist ein Top-Spieler, der die 3. Liga kennt und in der vergangenen Saison als Stammspieler mit dem 1. FC Kaiserslautern aufgestiegen ist. Aus seiner Zeit dort kennt Felix auch den Umgang mit Drucksituationen. Felix ist ein Kind des Ruhrgebiets und wir freuen uns daher umso mehr, dass er sich gegen höherklassige Angebote und für unseren Weg entschieden hat", sagt RWE- Sportdirektor Jörn Nowak.

„Wir möchten unserem Defensivspiel zusätzliche Stabilität verleihen und sind uns sehr sicher, dass Felix uns bei diesem Vorhaben helfen wird. Er ist ein flexibel einsetzbarer Spieler und verfügt über eine hohe körperliche Präsenz. Dadurch, dass er die Sommervorbereitung bei einem Bundesligisten absolviert hat, kann er uns sofort weiterhelfen", sagt Chef-Trainer Christoph Dabrowski.

Felix Götze wurde in den Nachwuchsleistungszentren von Borussia Dortmund und dem FC Bayern München ausgebildet. Im Anschluss gehörte der Defensivspieler eine Saison dem Profikader des Rekordmeisters an. Im Sommer 2018 folgte sein Wechsel zum Bundesligisten FC Augsburg, für den Götze wettbewerbsübergreifend neunmal und insgesamt sechsmal in der Bundesliga auf dem Platz stand. In der höchsten deutschen Spielklasse kommt Götze auf einen Treffer. Zuletzt war der gebürtige Dortmunder eineinhalb Jahre in die 3. Liga an den 1. FC Kaiserslautern verliehen und stieg mit den „Roten Teufeln" am Ende der Saison in die 2. Bundesliga auf. Im Sommer kehrte er zum FC Augsburg zurück. Felix Götze wechselt zunächst auf Leihbasis für ein Jahr zu Rot-Weiss Essen. Im Falle des Klassenerhalts in dieser Saison wird RWE Felix Götze fest verpflichten. Darauf einigten sich beide Vereine bereits jetzt. „Das Ruhrgebiet ist meine Heimat. Ich habe Rot-Weiss Essen schon in den letzten Jahren mit Spannung verfolgt. Der Verein gehört mit all seiner Tradition einfach in die 3. Liga. Ich möchte sofort mit anpacken, RWE dort zu etablieren und bin absolut glücklich, ein Teil der Hafenstraße zu sein", sagt Felix Götze nach der Vertragsunterzeichnung.

Rot-Weiss Essen: Ex-Nationalspieler Hans-Günter Bruns (67) war in der Sportschule Wedau des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) gut beschäftigt. Der langjährige Profi von Borussia Mönchengladbach und ehemalige Trainer von (unter anderem) Rot-Weiß Oberhausen loste die kommenden Runden in gleich drei Niederrheinpokal-Wettbewerben der Saison 2022/2023 aus. In Runde zwei des Niederrheinpokals der Männer (13. bis 15. September) ist der Höhepunkt das Schlagerspiel zwischen dem West-Regionalligisten Rot-Weiß Oberhausen, Bruns' Ex-Klub, und dem Drittligisten MSV Duisburg. Landesligist 1. FC Wülfrath darf sich mit Rot-Weiss Essen auf den zweiten Drittligisten im Wettbewerb freuen. Titelverteidiger SV Straelen hat Heimrecht gegen den Regionalliga-Konkurrenten 1. FC Bocholt. Gezogen wurden von Hans-Günter Bruns die nächsten Paarungen im ARAG Niederrheinpokal der Frauen, im Niederrheinpokal der Männer (jeweils die zweite Runde) sowie im Ü 32-Niederrheinpokal der Männer (erste Runde).

SV 07 Elversberg: Nach nur einem Jahr Abwesenheit ist Luca Dürholtz zurück beim Drittliga-Aufsteiger SV 07 Elversberg. Im letzten Sommer hatte der gebürtige Remscheider das Saarland in Richtung Heimat verlassen, jetzt kehrte er an die Kaiserlinde zurück: Dürholtz wechselte vom Ligakonkurrenten und Mitaufsteiger Rot-Weiss Essen nach seiner Vertragsauflösung zur SVE. In Elversberg erhält der zentrale Mittelfeldspieler einen Zwei-Jahres-Kontrakt bis 30. Juni 2024. Zur Saison 2021/2022 schloss er sich Rot-Weiss Essen an. Auch an der Hafenstraße war Luca Dürholtz meistens gesetzt und verpasste kaum eine Partie. 39-mal stand er in der abgelaufenen Spielzeit für RWE auf dem Platz und feierte mit dem Traditionsklub am Ende der Saison den Aufstieg in die 3. Liga, wo er bis zum 5. Spieltag zweimal eingewechselt wurde. Rot-Weiss Essens Sportdirektor Jörn Nowak sagt: „Luca war mit seinen Einsatzzeiten zuletzt nicht zufrieden und ist daher mit einem Wechselwunsch auf uns zugekommen. Mit Clemens Fandrich konnten wir einen weiteren zentralen Mittelfeldspieler für uns gewinnen, weshalb wir seinem Wunsch nachgekommen sind. Luca war in der letzten Saison ein wichtiger Teil unserer Mannschaft." In insgesamt 41 Pflichtspiele im RWE-Trikot erzielte Dürholtz drei Treffer selbst und bereitete vier weitere Tore vor.

Borussia Mönchengladbach: Fußball-Bundesligist Borussia Mönchengladbach verleiht Torhüter Moritz Nicolas für ein Jahr an den niederländischen Zweitligisten Roda JC Kerkrade. „Für Moritz ist es in seiner Situation wichtig, auf einem guten Wettkampfniveau Spielpraxis zu sammeln", sagt Borussia-Sportdirektor Roland Virkus. „Diese Chance wird er bei Roda bekommen und dem Klub genauso sportlich weiterhelfen, wie es in der letzten Saison bei Viktoria Köln der Fall war." Nicolas war 2015 von Rot-Weiss Essen an den Niederrhein gewechselt. Für Borussias U23 bestritt er 75 Regionalliga-Spiele. Dazu gehörte er in den Spielzeiten 2017/2018 und 2018/2019 bei insgesamt fünf Pflichtspielen zum Kader der Lizenzmannschaft. Danach war Nicolas für jeweils eine Saison an den 1. FC Union Berlin (2019/2020), den VfL Osnabrück (2020/2021) und den FC Viktoria Köln (2021/2022) ausgeliehen. Im Mai dieses Jahres hatte der 24-jährige Schlussmann dann seinen ursprünglich 2023 auslaufenden Vertrag bei den Fohlen vorzeitig bis zum 30. Juni 2026 verlängert. Sein Pflichtspieldebüt für die „Fohlen" feierte Nicolas am 31. Juli beim 9:1-Erfolg Borussias in der ersten Runde des DFB-Pokals beim SV Oberachern.

VfB Oldenburg: Einen namhaften Neuzugang nahm der VfB Oldenburg unter Vertrag. Der Drittliga-Aufsteiger verpflichtete Christopher Buchtmann. Der bei Hannover 96 und Borussia Dortmund ausgebildete 30-jährige Mittelfeldspieler war bis zum Sommer zehn Jahre lang für den FC St. Pauli am Ball. In diesem Zeitraum bestritt er 190 Begegnungen in der 2. Bundesliga. Hinzu kommen für den gebürtigen Mindener auch noch zwei Bundesliga-Einsätze für den 1. FC Köln. „Wir haben immer gesagt, dass wir den Kader verstärken wollen und sind sehr froh, dass sich Christopher für den VfB und Oldenburg entschieden hat. Das zeigt sehr deutlich, dass er große Lust auf die Herausforderung bei uns hat", erklärt der Sportliche Leiter Sebastian Schachten. „Er ist ein Spieler, der immer gewinnen will und das auf seine Mitspieler überträgt."

MSV Duisburg: Als siebter Torhüter in der Geschichte der 3. Liga hat sich Vincent Müller vom MSV Duisburg in die Torschützenliste eingetragen. Der gebürtige Kölner verwandelte beim 3:0 der „Zebras" beim SV Meppen einen Freistoß aus der eigenen Hälfte direkt. „Um ganz ehrlich zu sein, hatte ich den Freistoß eigentlich anders geplant", räumte Müller nach seinem Kunstschuss ehrlich zu. „Der Ball sollte diagonaler zu unseren Offensivspielern kommen. Als ich gemerkt hatte, dass der Schuss zu stramm ist, hatte ich mich schon per Handsignal bei meinen Mitspielern entschuldigt. Als ich mich wieder zu meinem Strafraum orientiert habe, ging dann plötzlich ein Raunen durch das Stadion. Und als ich wieder hingeschaut habe, ging der Ball tatsächlich rein. Ich war zunächst ein wenig fassungslos, aber dann sind auch schon zuerst unsere beiden Innenverteidiger Sebastian Mai und Marvin Senger zum Jubeln zu mir gerannt."

SpVgg Bayreuth: Thomas Kleine, Trainer des Drittliga-Aufsteigers SpVgg Bayreuth, kann in der kommenden Begegnung beim SV Waldhof Mannheim am Samstag, 14 Uhr, wieder auf Dennis Lippert zurückgreifen. Gegen Rot-Weiss Essen (1:1) stand der 26-jährige Linksverteidiger wegen einer Rotsperre nicht zur Verfügung. Gegen RWE war auch Edwin Schwarz nicht mit von der Partie. Der 27-jährige Innenverteidiger hatte sich zuvor in einer Trainingseinheit in einem Zweikampf eine Muskelverletzung zugezogen. Voraussichtlich ist er auch für die kommenden Begegnungen noch keine Option.

SV Meppen: Wenige Tage vor dem Ende der Transferperiode meldete der SV Meppen die Verpflichtung von Tobias Kraulich, der einen Vertrag bis 2024 unterschrieben hat. Mit dem 23-jährigen Abwehrspieler stand der SVM schon seit längerer Zeit. „Umso mehr freuen wir uns, dass wir ihn verpflichten konnten", sagt Sportvorstand Heiner Beckmann. „Als junger Spieler verfügt Tobias bereits über eine große Erfahrung. „Mit ihm gewinnen wir einen Verteidiger, der sehr variabel einsetzbar ist. Mit seiner Kopfballstärke kann er auch offensiv Akzente setzen." Begonnen hatte Kraulich seine Karriere bei Rot-Weiß Erfurt, ehe er über die zweite Mannschaft des 1. FC Nürnberg nach Würzburg kam. Für die Kickers war der Abwehrspieler in den letzten zwei Jahren aktiv und gehörte in der abgelaufenen Saison zu den Stammspielern (34 Einsätze, vier Tore), verließ den Klub jedoch nach dem Abstieg aus der 3. Liga. „Ich bin sehr froh, dass es mit dem Wechsel nach Meppen geklappt hat", so Kraulich. „Ich habe in vielen Gesprächen gespürt, wie sich der Verein um mich bemüht hat. Das hat mir ein sehr gutes Gefühl gegeben. Ich freue mich sehr auf die Jungs und auf das gesamte Team. Ich möchte sofort angreifen."

Kuriosum in Liga 3: MSV-Keeper Vincent Müller erzielte einen Treffer per Abstoß. (Foto: Endberg)

KAUM ZU GLAUBEN ...

Weitere Nachrichten von den Plätzen.

RWE-Sportdirektor Jörn Nowak (l.) und Felix Götze bei der Vertragsunterschrift. (Foto: RWE)

01 JAKOB GOLZ
Position: Torwart
Geburtsdatum: 16.08.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 05 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

25 RAPHAEL KOCZOR
Position: Torwart
Geburtsdatum: 17.01.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

35 FELIX WIEHLAND
Position: Torwart
Geburtsdatum: 27.06.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 01 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

02 MORITZ RÖMLING
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 30.04.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 06 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 2
rote Karten: 1

03 FELIX HERZENBRUCH
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 08.08.1992
Nationalität: deutsch
Einsätze: 06 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

04 FELIX BASTIANS
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 09.05.1988
Nationalität: deutsch
Einsätze: 06 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

07 ANDREAS WIEGEL
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 21.07.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

14 DANIEL HEBER
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 04.07.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 06 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 2
rote Karten: 0

16 MUSTAFA KOUROUMA
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 09.01.2003
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

19 MICHEL NIEMEYER
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 19.11.1995
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

21 SANDRO PLECHATY
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 24.08.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

23 JOSÉ ENRIQUE RÍOS ALONSO
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 13.08.2000
Nationalität: deutsch
Einsätze: 01 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

24 FELIX GÖTZE
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 11.02.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

27 SASCHA VOELCKE
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 23.02.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 01 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

28 MEIKO SPONSEL
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.02.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 03 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

33 NICO HAIDUK
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 02.07.2001
Nationalität: deutsch|polnisch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

37 FABIAN RÜTH
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 02.07.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 01 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

05 CLEMENS FANDRICH
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 10.01.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 01 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

06 BJÖRN ROTHER
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 29.07.1996
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 3
rote Karten: 0

08 CEDRIC HARENBROCK
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 19.04.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

17 EROLIND KRASNIQI
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 15.03.2000
Nationalität: deutsch
Einsätze: 01 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

31 NIKLAS TARNAT
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 26.05.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 05 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

32 THOMAS EISFELD
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 18.01.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 06 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

09 RON BERLINSKI
Position: Sturm
Geburtsdatum: 08.08.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 06 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

10 KEVIN HOLZWEILER
Position: Sturm
Geburtsdatum: 16.10.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

11 SIMON ENGELMANN
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 06 | **Tore:** 3
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

18 LAWRENCE ENNALI
Position: Sturm
Geburtsdatum: 07.03.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 06 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 3
rote Karten: 0

22 AUREL LOUBONGO
Position: Sturm
Geburtsdatum: 19.06.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 03 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

30 ISAIAH YOUNG
Position: Sturm
Geburtsdatum: 30.03.1998
Nationalität: amerikanisch
Einsätze: 06 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

38 OGUZHAN KEFKIR
Position: Sturm
Geburtsdatum: 27.08.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 05 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

TR CHRISTOPH DABROWSKI
Position: Chef-Trainer
Geburtsdatum: 01.07.1978
Nationalität: deutsch

CO LARS FLEISCHER
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.09.1994
Nationalität: deutsch

CO CARSTEN WOLTERS
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.07.1969
Nationalität: deutsch

CO FABIO AUDIA
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 21.11.1995
Nationalität: deutsch

TT MANUEL LENZ
Position: Torwart-Trainer
Geburtsdatum: 23.10.1984
Nationalität: deutsch

AT SVEN LINNEMANN
Position: Athletik-Trainer
Geburtsdatum: 12.07.1975
Nationalität: deutsch

PH ALEXANDER DOLLS
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 06.11.1993
Nationalität: deutsch

PH MAX VON GEHLEN
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 08.11.1993
Nationalität: deutsch

ZW PETER SOMMER
Position: Zeugwart
Geburtsdatum: 01.05.1963
Nationalität: deutsch

ZW ANDREAS GANZINGER
Position: Zeugwart
Geburtsdatum: 18.01.1988
Nationalität: deutsch

SD JÖRN NOWAK
Position: Sportdirektor
Geburtsdatum: 25.04.1986
Nationalität: deutsch

ROT-WEISS ESSEN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1907
Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion an der Hafenstraße (19.962 Plätze)

DIE AKTUELLEN ZAHLEN

Tabelle der 3. Liga

PLATZ	MANNSCHAFT	SPIELE	G	U	V	TOR-VH	DIFFERENZ	PUNKTE
1.	TSV 1860 München	6	5	1	0	14:5	9	16
2.	SV Elversberg	6	5	0	1	17:7	10	15
3.	SC Freiburg II	6	4	1	1	8:4	4	13
4.	1. FC Saarbrücken	6	3	3	0	6:2	4	12
5	SV Wehen Wiesbaden	6	3	2	1	14:7	7	11
6.	FC Ingolstadt	6	3	2	1	10:5	5	11
7.	MSV Duisburg	6	3	2	1	10:5	5	11
8	FC Viktoria Köln	6	3	1	2	9:7	2	10
9.	SV Waldhof Mannheim	6	3	1	2	10:11	-1	10
10.	Dynamo Dresden	6	3	0	3	11:9	2	9
11.	SV Meppen	6	2	2	2	11:11	0	8
12.	VfL Osnabrück	6	1	3	2	5:6	-1	6
13.	FSV Zwickau	6	2	0	4	5:14	-9	6
14.	VfB Oldenburg	6	1	2	3	5:8	-3	5
15.	SC Verl	6	1	1	4	5:7	-2	4
16.	Hallescher FC	6	1	1	4	6:11	-5	4
17	SpVgg Oberfranken Bayreuth	6	1	1	4	3:9	-6	4
18.	Borussia Dortmund II	6	1	1	4	3:10	-7	4
19.	Erzgebirge Aue	6	0	3	3	3:9	-6	3
20.	Rot-Weiss Essen	6	0	3	3	7:15	-8	3

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte
AKN Schadenbüro UG
Allianz Generalvertretung Heinrich Fink
ALTOBELLI Agency
AXA Geschäftsstelle Ralf Pajsert
Café Ruhrblick
Die Rot-Weiss-Zwerge

E-S-H Haustechnik GmbH
Familie Backhaus
Hausverwaltung Schmidt GmbH
Malerbetrieb Netterdon
MHL Logistik GmbH & Co. KG
Steeler Whisky Fass
STIMA Anlagenbau GmbH

Werhand GmbH & Co. KG

HINRUNDEN-SPIELPLAN DER 3. LIGA 2022/2023

01. SPIELTAG	22.07. - 25.07.2022		
VfL Osnabrück	MSV Duisburg	Fr.	1:0
VfB Oldenburg	SV Meppen	Sa.	1:1
FC Ingolstadt	SpVgg Bayreuth	Sa.	1:0
SV Waldhof Mannheim	FC Viktoria Köln	Sa.	3:1
ROT-WEISS ESSEN	SV Elversberg	Sa.	1:5
Dynamo Dresden	TSV 1860 München	Sa.	3:4
1. FC Saarbrücken	SC Verl	Sa.	1:0
SC Freiburg II	Erzgebirge Aue	So.	1:1
FSV Zwickau	Hallescher FC	So.	3:2
SV Wehen Wiesbaden	Borussia Dortmund II	Mo.	1:1

02. SPIELTAG	05.08. - 07.08.2022		
MSV Duisburg	ROT-WEISS ESSEN	Fr.	2:2
TSV 1860 München	VfB Oldenburg	Sa.	1:0
SV Elversberg	1. FC Saarbrücken	Sa.	0:2
FC Viktoria Köln	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	1:0
SV Meppen	FSV Zwickau	Sa.	3:0
Hallescher FC	Dynamo Dresden	Sa.	0:2
SpVgg Bayreuth	SC Freiburg II	Sa.	0:1
Borussia Dortmund II	FC Ingolstadt	So.	0:4
Erzgebirge Aue	VfL Osnabrück	So.	1:1
SC Verl	SV Waldhof Mannheim	So.	2:2

03. SPIELTAG	09.08. - 10.08.2022		
VfB Oldenburg	SV Elversberg	Di.	2:3
TSV 1860 München	SV Meppen	Di.	4:0
ROT-WEISS ESSEN	FC Viktoria Köln	Di.	1:4
FSV Zwickau	MSV Duisburg	Di.	0:1
SC Freiburg II	Hallescher FC	Di.	2:0
SV Wehen Wiesbaden	SpVgg Bayreuth	Mi.	4:1
VfL Osnabrück	FC Ingolstadt	Mi.	0:1
SV Waldhof Mannheim	Erzgebirge Aue	Mi.	1:0
Dynamo Dresden	SC Verl	Mi.	2:0
1. FC Saarbrücken	Borussia Dortmund II	Mi.	1:0

04. SPIELTAG	12.08. - 15.08.2022		
Hallescher FC	VfB Oldenburg	Fr.	2:0
FC Ingolstadt	1. FC Saarbrücken	Sa.	0:0
SV Elversberg	FSV Zwickau	Sa.	5:0
Borussia Dortmund II	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	1:0
FC Viktoria Köln	Dynamo Dresden	Sa.	2:1
SC Verl	TSV 1860 München	Sa.	0:1
SpVgg Bayreuth	VfL Osnabrück	Sa.	1:0
SV Meppen	SV Waldhof Mannheim	So.	6:2
Erzgebirge Aue	SV Wehen Wiesbaden	So.	1:5
MSV Duisburg	SC Freiburg II	Mo.	3:1

05. SPIELTAG	19.08. - 22.08.2022		
TSV 1860 München	Hallescher FC	Fr.	3:1
SV Wehen Wiesbaden	VfL Osnabrück	Sa.	1:1
SV Waldhof Mannheim	Borussia Dortmund II	Sa.	2:1
ROT-WEISS ESSEN	FC Ingolstadt	Sa.	2:2
Dynamo Dresden	SV Elversberg	Sa.	2:3
1. FC Saarbrücken	Erzgebirge Aue	Sa.	0:0
SC Freiburg II	FC Viktoria Köln	Sa.	1:0
VfB Oldenburg	SC Verl	So.	1:0
SV Meppen	MSV Duisburg	So.	0:3
FSV Zwickau	SpVgg Bayreuth	Mo.	2:0

06. SPIELTAG	26.08. - 29.08.2022		
Hallescher FC	SV Meppen	Fr.	1:1
VfL Osnabrück	1. FC Saarbrücken	Sa.	2:2
FC Ingolstadt	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	2:3
SV Elversberg	SV Waldhof Mannheim	Sa.	1:0
FC Viktoria Köln	TSV 1860 München	Sa.	1:1
SC Verl	FSV Zwickau	Sa.	3:0
SpVgg Bayreuth	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	1:1
Borussia Dortmund II	SC Freiburg II	So.	0:2
Erzgebirge Aue	Dynamo Dresden	So.	0:1
MSV Duisburg	VfB Oldenburg	Mo.	1:1

07. SPIELTAG	02.09. - 05.09.2022		
ROT-WEISS ESSEN	Erzgebirge Aue	Fr.	-:-
VfB Oldenburg	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
TSV 1860 München	MSV Duisburg	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
Hallescher FC	SC Verl	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
SC Freiburg II	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
SV Meppen	SV Elversberg	So.	-:-
FSV Zwickau	FC Viktoria Köln	So.	-:-
1. FC Saarbrücken	SV Wehen Wiesbaden	Mo.	-:-

08. SPIELTAG	09.09. - 12.09.2022		
VfL Osnabrück	ROT-WEISS ESSEN	Fr.	-:-
SV Wehen Wiesbaden	SC Freiburg II	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
SV Elversberg	TSV 1860 München	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	Hallescher FC	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	1. FC Saarbrücken	Sa.	-:-
MSV Duisburg	Dynamo Dresden	So.	-:-
Erzgebirge Aue	FSV Zwickau	So.	-:-
SC Verl	SV Meppen	Mo.	-:-

09. SPIELTAG	16.09. - 19.09.2022		
TSV 1860 München	Erzgebirge Aue	Fr.	-:-
VfB Oldenburg	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
SV Meppen	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
Hallescher FC	SV Elversberg	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
FSV Zwickau	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
SC Freiburg II	VfL Osnabrück	So.	-:-
SC Verl	MSV Duisburg	So.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	1. FC Saarbrücken	Mo.	-:-

3. LIGA

10. SPIELTAG	01.10.		
SV Wehen Wiesbaden	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
VfL Osnabrück	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
Erzgebirge Aue	SV Meppen	Sa.	-:-
MSV Duisburg	Hallescher FC	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	FSV Zwickau	Sa.	-:-
SV Elversberg	SC Verl	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	TSV 1860 München	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	SC Freiburg II	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	Dynamo Dresden	Sa.	-:-

11. SPIELTAG	08.10.		
VfB Oldenburg	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-
TSV 1860 München	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	1. FC Saarbrücken	Sa.	-:-
SV Elversberg	MSV Duisburg	Sa.	-:-
SV Meppen	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
Hallescher FC	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
FSV Zwickau	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
SC Verl	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
SC Freiburg II	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-

12. SPIELTAG	15.10.		
ROT-WEISS ESSEN	Dynamo Dresden	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	MSV Duisburg	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	SV Elversberg	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	FSV Zwickau	Sa.	-:-
SC Freiburg II	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	SC Verl	Sa.	-:-
SV Wehen Wiesbaden	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
VfL Osnabrück	TSV 1860 München	Sa.	-:-
Erzgebirge Aue	Hallescher FC	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	SV Meppen	Sa.	-:-

13. SPIELTAG	22.10.		
VfB Oldenburg	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
MSV Duisburg	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
TSV 1860 München	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
SV Elversberg	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
SV Meppen	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
Hallescher FC	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	1. FC Saarbrücken	Sa.	-:-
FSV Zwickau	SC Freiburg II	Sa.	-:-
SC Verl	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-

14. SPIELTAG	29.10.		
SV Wehen Wiesbaden	MSV Duisburg	Sa.	-:-
VfL Osnabrück	Hallescher FC	Sa.	-:-
Erzgebirge Aue	SV Elversberg	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	Dynamo Dresden	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	FSV Zwickau	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	SC Verl	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	SV Meppen	Sa.	-:-
SC Freiburg II	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	TSV 1860 München	Sa.	-:-

15. SPIELTAG	05.11. - 06.11.2022		
VfB Oldenburg	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
MSV Duisburg	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
SV Elversberg	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-
SV Meppen	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
Hallescher FC	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	SC Freiburg II	Sa.	-:-
FSV Zwickau	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
SC Verl	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
TSV 1860 München	1. FC Saarbrücken	So.	-:-

16. SPIELTAG	08.11.		
SV Wehen Wiesbaden	Dynamo Dresden	Di.	-:-
VfL Osnabrück	SC Verl	Di.	-:-
Erzgebirge Aue	MSV Duisburg	Di.	-:-
FC Ingolstadt	Hallescher FC	Di.	-:-
SV Waldhof Mannheim	FSV Zwickau	Di.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	SV Meppen	Di.	-:-
Borussia Dortmund II	FC Viktoria Köln	Di.	-:-
1. FC Saarbrücken	VfB Oldenburg	Di.	-:-
SC Freiburg II	TSV 1860 München	Di.	-:-
SpVgg Bayreuth	SV Elversberg	Di.	-:-

17. SPIELTAG	12.11.		
VfB Oldenburg	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
MSV Duisburg	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
TSV 1860 München	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
SV Elversberg	SC Freiburg II	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
SV Meppen	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
Hallescher FC	1. FC Saarbrücken	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	FSV Zwickau	Sa.	-:-
SC Verl	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-

18. SPIELTAG	14.01.		
SV Wehen Wiesbaden	SV Elversberg	Sa.	-:-
VfL Osnabrück	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	TSV 1860 München	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	Hallescher FC	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	SV Meppen	Sa.	-:-
FSV Zwickau	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	MSV Duisburg	Sa.	-:-
SC Freiburg II	SC Verl	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-

19. SPIELTAG	21.01.		
Erzgebirge Aue	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
VfB Oldenburg	Dynamo Dresden	Sa.	-:-
MSV Duisburg	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
TSV 1860 München	FSV Zwickau	Sa.	-:-
SV Elversberg	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	1. FC Saarbrücken	Sa.	-:-
SV Meppen	SC Freiburg II	Sa.	-:-
Hallescher FC	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
SC Verl	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-

JOBSADVISION.de
smart recruiting

PAKETAUSWAHL
- Optimierte Jobbörsenauswahl
- Individuelles Angebot

OPTIMIERUNG
- Anzeigengestaltung
- Zielführende Verschlagwortung
- AGG-Prüfung

SCHALTUNG & KONTROLLE
- Rücklaufoptimierung
- Überwachung der Schaltzeiten
- Resonanzanfrage
- Klickreporting

Sie suchen nach Möglichkeiten Ihr Unternehmen bestmöglich auf dem Arbeitsmarkt zu positionierven, um die passenden Mitarbeiter für Ihr Unternehmen zu gewinnen? In Zusammenarbeit mit allen namhaften Online-Stellenbörsen unterstützen wir Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei der modernen Personalrekrutierung. Wir wissen genau, wo sich die passenden Bewerber für Ihre offenen Stellen finden lassen und schalten Ihre Stellenanzeigen gezielt in den entsprechenden Online-Medien. Dabei profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Personalwerbung und unseren günstigen Einkaufspreisen.

EINFACH, SCHNELL UND GÜNSTIG

Wir übernehmen für Sie die komplette Auftragsabwicklung von der Gestaltung Ihrer Stellenanzeige in Ihrem Firmen-Layout, über die Buchung der passenden Jobbörsen, dem Reporting über Schaltzeiten und Zugriffe bis hin zur Abrechnung der einzelnen Börsen. Und das zu günstigen Paketpreisen!

FÜR JEDEN BEDARF DAS RICHTIGE

Zusätzlich zu unseren Paketen, die wir bereits für verschiedene Zielgruppen (Ingenieure, Vertrieb, IT und Telekommunikation, Medizin etc.) optimiert haben, bieten wir Ihnen auch die Einzelbuchung Ihrer Wunsch-Jobbörsen an.

ONLINE PERSONALSUCHE MIT ERFOLG

info@jobsadvision.de | 07252 58 07 87 - 0 | www.jobsadvision.de

Kraftstoffverbrauch 1.6 T-GDI Edition 7, 100 kW (136 PS), in l/100 km: innerorts 7,8; außerorts 5,5; kombiniert 6,3. CO_2-Emission: kombiniert 144 g/km. Effizienzklasse: B

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen-Rellinghausen
Rellinghauser Straße 400 | Telefon 0201/266010
www.kia-mohag-essen.de

KULTURGUT SCHÜTZER

mohag.de | @MOHAG.mbH | @mohag_gruppe

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Vorstehende Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6a Abs. 4 PAngV zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustande kommender Verträge dar. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten in Höhe von 690,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2022.

Die Erinnerung an die erfolgreichen 50er Jahre ist mit ins neue Stadion gezogen.

FOTOAUSSTELLUNG IN DER ZECHE HAFENSTRAßE

Das Stadion an der Hafenstraße feiert seinen 10. Geburtstag.

Am 12. August 2012 wurde mit einem großen Stadionfest das „Stadion Essen" eröffnet. Der Name sollte zeigen, dass es ein Stadion nicht nur für Rot-Weiss Essen, sondern auch neue Heimspielstätte der Frauen-Bundesligamannschaft SGS Essen sowie Veranstaltungsort für die unterschiedlichsten Events und Konzerte ist. Seit dem 1. Januar 2022 heißt es wieder „Stadion an der Hafenstraße" und so steht es in großen Lettern jetzt auch am Eingang der Haupttribüne sowie an der Alten West.

Zum 10. Geburtstag präsentieren die GVE, RWE und die SGS Essen derzeit gemeinsam eine Fotoausstellung im VIP-Bereich ‚Zeche Hafenstraße´. Einen thematischen Überblick geben kurze Texttafeln, die wir in dieser Ausgabe der kurzen fuffzehn abdrucken. Sie zeigen die Entwicklung der traditionsreichen Fußballstätte, die Bauphase des neuen Stadions, Herausforderungen, die Bedeutung für Rot-Weiss und die SGS Essen sowie seine Funktion als Veranstaltungsstätte auf.

VOM BOLZPLATZ ZUM STADION FÜR ESSEN

Es begann vor über 100 Jahren auf einem einfachen Bolzplatz – umgeben von einem Bretterzaun. Daraus entstand 1939 ein erstes vereinseigenes Stadion, das bei Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Nach dem Wiederaufbau der Nachkriegsjahre erfolgte in den 1950er Jahren der Ausbau zu einem der modernsten Stadien der Bundesrepublik.

Diese Entwicklung zeigen die ersten drei Bilder der Ausstellung. Dabei gibt es eine Besonderheit. Auf dem als Autogrammkarte genutzten Bild war der abgebildete Spieler auswechselbar. Im Mittelpunkt stand der Stolz auf die vereinseigene Stadionanlage an der Hafenstraße. Verschiedene Umbau- und Neubaupläne gab es seit den 1970er Jahren, doch erst im März 2009 fasste der Rat der Stadt Essen den Grundsatzbeschluss zum Bau eines neuen Stadions. Es entstand direkt neben dem traditionsreichen Georg-Melches-Stadion und hieß in seiner ersten Dekade „Stadion Essen".

BAUPHASE

Nach längeren Abstimmungsprozessen begann am 1. April 2011 der Bau des neues Stadions, das am 12. August 2012 mit drei Tribünen eröffnet wurde. Die Realisierung erfolgte durch die GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH, die somit in der Folge zunächst Eigentümer und nach Fertigstellung auch Betreiber wurde.

Vom Georg-Melches-Stadion schaute man während der Bauphase bereits in das neue Stadion. Zum Abschied von der alten Spielstätte wurde ein Fußball ins neue Stadion geschossen. Von dort konnte man optisch den Eindruck gewinnen, die Hafenstraße habe nun sogar fünf Tribünen.

Nach der Stadioneröffnung erfolgte der endgültige Abriss der verbliebenen Tribünen des Georg-Melches-Stadions. Zeitgleich wurde die vierte Tribüne der neuen Spielstätte gebaut – fast an der gleichen Stelle, wo einst die legendäre Westkurve stand. Sie trägt daher den Namen „Alte West" oder „WAZ-Westkurve" und ist somit Deutschlands einzige Westtribüne, die geografisch im Osten liegt.

Stadiongäste – Der Fußballgott muss ein Rot-Weisser sein.

Das Stadion ist nicht nur ein gefragter Veranstaltungsort, sondern auch eine begehrte Hochzeitsadresse.

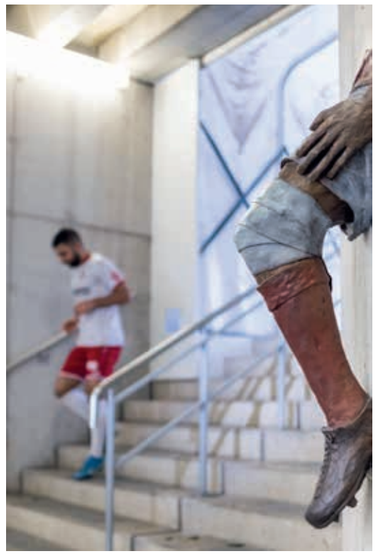
HERAUSFORDERUNGEN

Der Saisonstart im nun fertig gestellten Stadion fiel dann aber wortwörtlich ins Wasser. Ein Rohrbruch in der Hauptwasserleitung ließ in der Nacht zum Freitag, 25. Juli 2013, rund zwei Millionen Liter Wasser im gesamten Untergeschoss inklusive Kabinen und Technikräumen zwischen 30 cm und vier Meter hochsteigen. Der Boden war aufgequollen und es gab keinen Strom. Eine Woche später konnte dann aber wie geplant das Freundschaftsspiel gegen Werder Bremen zur zweiten Eröffnungsfeier ausgetragen werden.

In den Folgemonaten wurde unter anderem der gesamte Bodenbelag und Estrich entfernt, sowie die Elektrik und die Wasserleitung erneuert. Das gesamte Untergeschoss der Haupttribüne konnte ab März 2014 wieder genutzt werden.

AN DER HAFENSTRAßE RWE

Seit 1920 ist die Hafenstraße 97a die Heimspielstätte von Rot-Weiss Essen. Der Abschied vom Georg-Melches-Stadion, das seit 1964 den Namen seines Vereinsgründers trug, fiel zunächst nicht leicht. Doch längst



Zahlreiche Kunst ist im und um das Stadion an der Hafenstraße vertreten. „Penny ihm sein Knie" hängt am Ausgang des Spielertunnels und erinnert nach Aussage des Künstlers Thorsten Stegmann an die elementaren Tugenden des Fußballspiels: „Kämpfen und Zähne zusammenbeißen".

Essener Fußballfans fordern den Stadionneubau im Januar 2010 mit einem Transparent quer über die Alfredstraße, unmittelbar vor der Eröffnung des neuen Museum Folkwang. (Fotos: Archiv GVE)

ist das „Stadion an der Hafenstraße" die neue Heimat von RWE und seinen Fans geworden. „Wo sind wir zuhause, wo wird man uns immer hören … An der Hafenstraße, RWE" steht in großen Lettern auf dem Schriftzug über den Sitzen der Sparkassentribüne.

Hier feierte man in den vergangenen zehn Jahren im Niederrheinpokal insgesamt drei Endspielerfolge, erlebte rauschende DFB-Pokalabende und stellte an der neuen Spielstätte immer wieder Zuschauerrekorde für die 4. Liga auf. Rot-Weiss Essen steht in der Zuschauerstatistik weit vor vielen Zweit- und Drittligisten und feierte pünktlich zum 10. Stadiongeburtstag den lang ersehnten Aufstieg in die 3. Liga.

MEHR ALS ROT-WEISSER FUßBALL

Das traditionsreiche Essener Energieunternehmen RWE sicherte sich für fast ein Jahrzehnt die Rechte am Stadionnamen. „Stadion Essen" sollte zum Ausdruck bringen, dass die neu geschaffene Stadionanlage für alle Essener ein Sport- und Veranstaltungsort ist. Und so wechselte vom ersten Tag an auch das Frauen-Fußball-Team der SGS Essen an die Hafenstraße.

Seit 2014 lassen zudem nationale und internationale Top Acts die Reihe der legendären Konzerte in Bergeborbeck wieder aufleben. Außerdem finden hier zahlreiche Firmenevents statt. Man kann die VIP-Bereiche als Veranstaltungsorte nutzen und sogar den Bund fürs Leben schließen. Zu Beginn des

Der Blick vom „Alten ins Neue" geht vom Georg-Melches-Stadion ins neue Stadion mit anfänglich drei Tribünen. (Foto: Schrepper)

Jubiläumsjahres änderte sich der Name wieder in „Stadion an der Hafenstraße".

SGS ESSEN – VON BEGINN AN BUNDESLIGA

Das Stadion ist bereits seit seiner Eröffnung ein Bundesligastadion, spielt hier doch seit ebenfalls zehn Jahren die SGS Essen, der Vorzeige-Ausbildungsverein der Frauen-Fußball-Bundesliga.

Die SGS Essen hat das Stadion mit einem Spiel gegen den siebenmaligen Deutschen Meister und mehrfachen Champions-League-Sieger 1. FFC Frankfurt eingeweiht und begeistert in ihren Heimspielen bis heute die Fans. Mit Marina Hegering, Lena Oberdorf, Linda Dallmann, Sara Doorsoun, Nicole Anyomi und Lea Schüller waren sechs ehemalige Spielerinnen der SGS Essen im Kader für die EM 2022 in England nominiert. Sie kamen alle am 31.07.22 beim Endspiel in Wembley gegen England zum Einsatz.

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

„BESSERMACHER“ EMPFEHLEN SICH FÜR MEHR!

Universität Halle-Wittenberg forschte über Projekt von RWE-Sozialinitiative.

Vor anderthalb Jahren haben Wissenschaftler unter Leitung von Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eine Evaluierung des Projekts „Die Bessermacher“ begonnen. Bei der Aktion von Rot-Weiss-Essen-Sozialinitiative Essener Chancen, Evonik Stiftung und Gymnasium Essen Nord-Ost (GENO) wurden insgesamt 17 Schülerinnen und Schüler über mehrere Jahre auf dem Weg zum Abitur begleitet. Nach Auswertung der zahlreichen Interviews kommen die Wissenschaftler zum Ergebnis, dass die Bessermacher – im Gegensatz zu anderen außerschulischen Nachhilfeangeboten – sehr erfolgreich waren.

„Ein wichtiger Unterschied ist die Kontinuität“, betont Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger, der mit seinem Team schon im vergangenen Jahr die deutschlandweite Einzigartigkeit des Modellprojekts festgestellt hatte. Die Bessermacher-Jugendlichen sind im Jahr 2018 gestartet und wurden regelmäßig, über einen Zeitraum von beinahe vier Jahren schulisch gefördert. Dieses Konzept hat gegriffen: „Ohne die zusätzliche Förderung durch die Pädagogen am außerschulischen Bildungsort hätten viele der untersuchten Jugendlichen das Abitur nicht geschafft“, attestieren Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger, Dr. Christoph Berse und das Forscher-Team.

Ein grundlegender Faktor war die Qualität der Förderung: „Die Lehrkräfte am Lernort haben aus der Sicht der Jugendlichen eine ausgezeichnete pädagogische Arbeit geleistet“, informiert Heinz-Hermann Krüger, „die Jugendlichen berichten davon, dass sie passgenaue Lernhilfen bekommen und im Unterschied zur Schule vor allem auch das selbständige Lernen gelernt haben.“ Doch nicht nur die fachliche Kompetenz der Bessermacher-Pädagogen war entscheidend, „sondern auch die Erfahrung von sozialer Anerkennung und persönlicher Wertschätzung“. Weiterhin seien vertrauensvolle, teils freundschaftliche Beziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern sowie den Pädagogen entstanden, die zusammen mit der Atmosphäre am „Lernort Seumannstraße“ dafür gesorgt hätten, dass die Jugendlichen eine entspannte Lernatmosphäre abseits des Schulalltags hatten.

EXPERTISE FÜR BESSERMACHER 2.0

Für ein Bessermacher 2.0 haben die Experten Empfehlungen zusammengetragen, um das Projekt noch weiter zu optimieren. So solle z. B. die Kooperation mit Rot-Weiss Essen weiter intensiviert werden: durch Praktika in der Geschäftsstelle, Nachhilfe-Angebote für RWE-Jugendspieler oder Stadionbesuche. Zusätzlich solle es Angebote zur politischen Bildung geben, bei denen Themen wie z. B. Gender, Kopftuchverbot oder Mobbing behandelt werden könnten. Schließlich könne ein Alumni-Treffen mit den Ehemaligen der ersten Bessermacher-Generation organisiert werden.

Tani Capitain, Projektorganisator der Essener Chancen, ist glücklich über dieses Ergebnis: „Wir haben es als Ehre empfunden, dass unser Projekt Bessermacher Gegenstand dieser wissenschaftlichen Untersuchung war. Außerdem konnten die Wissenschaftler uns wichtige Empfehlungen geben, um die jetzt anlaufende Fortsetzung noch weiter zu verbessern.“

Erfolg bestätigt! Das Team um Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger (4. v. l.) und die Bessermacher-Pädagogen um Tani Capitain (5. v. l.), Projektplaner der Essener Chancen, freuen sich auf die Fortsetzung des Bildungsprojekts. (Foto: RWE)

ESSENER CHANCEN
I do
Allbau
Mein Zuhause in Essen
COLLECTION
Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices
Evonik Stiftung
HOCHTIEF
unter der Schirmherrschaft von
Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen

ROT-WEISS ESSEN – 1. FC SAARBRÜCKEN

Montag, 19.09.2022, 19.00 Uhr
Stadion an der Hafenstraße

präsentiert von
HARFID

Buteo.
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
JAKO
Sparkasse Essen
sportwetten.de
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
Stauder
WAZ
W&S TECHNIK CONSULTING SERVICES

MITGLIEDERGEBURTSTAGE SEPTEMBER

01. SEPTEMBER
Egon Fordunski
Karl-Heinz Henrich
Jürgen Witthaus
Bernd Dreyer
Hermann Tenostendarp
Stefan Zantopf
Marcus Krause
Marc Böing
Frank Gröbner
Julian Kowalski
Stefanie Putzer
Carsten Lüdtke
Dennis Schröder
Marcel Poelman
Nicolas Wanke
Christine Leenen
Luca Maassen
Tom Ufermann
Nikita Shchepetkin
Dorian Friedrich
Anna Krausenbaum
Leni Achenbach
Liam Donat

02. SEPTEMBER
Hans-Jürgen Schnitzler
Bernhard Holstein
Werner Gatz
Norbert Gossen
Dietmar Kestner
Stefan Krapp
Vlatko Glavas
Michael Köster
Martin Susok
Frank Liebisch
Thorsten Wolff
Engin Kayadelen
Thomas Mollen
Christian Schön
Eva Jütte
Patrick Klaßmann
Sebastian Cappell
Marius Schmitz
Björn Neumann
Christoph Zimmer
Kimberley Lange
André Proske
Desidera Hecke
Luke Kornas
Phil Fieber
Jeydon Noél Matron
Ada Maria Jäger

03. SEPTEMBER
Rainer Henselowsky
Rainer Henning
Karl-Heinz Herzfeld
Stefan Gerbig
Oliver Grein
Thomas Humpert
Arnd Nensa
Andreas Schumacher
Michael Albertz
Tobias Jasnoch
Carmen Siedlaczek
Stephanie Tautges
Nadine Kopka
André Mölleken
Kai Uwe Eberhardt
Christian Verhoolen
Pascal Repping
Pascal Repping
Jan Domenic Brouka
Ann-Kathrin Keune
Heissem Hmouda
Lena Veltman
Hermine F. Förster

04. SEPTEMBER
Erwin Schmittat
Detlef Ulrich
Holger Rinn
Bettina Körntgen-Skopek
Rose Gendruschke
Thomas Wojciechowski
Karsten Plewnia
Stefan Tomschütz
Jan Henning
Jens Kerkling
Michael Aschauer
Bianca Friedewald
Philipp Hämisch

05. SEPTEMBER
Rainer Eckold
Jörg Pepmeier
Thomas Hahn
Walter Röhrig
Peter Hedtfeld
Susanne Kammann
Mario Schare
Marco Becker
Jan Förster
Alexander Hofmann
René Maus
Sabrina Hilz
Jan Omari
Reza Rezai
Sören Ohlendorf
Niklas van Beek
Hendrik Hildebrands
Hendrik Plate
Luisa Tenhaven
Lea Tirian
Christfried Emmanuele
Theo Lange
Finn Jakob Parthen
Charlotte Emilia Von Studnitz

06. SEPTEMBER
Volker Pederzani
Hans-Joachim Schneider
Rainer Seyfert
Stephan Engels
Frank Tumm
Andreas Söndgerath
Andre Menge
Frank Ellerbrock
Christian Bass
Christian Baentsch
Oliver Aspöck
Sebastian Grzanna
David Stadler
Marc Leipold
Nadine Benke
Roxanna Pehlke
Viviane Matron
Thomas Bösen
Maximilian Fiegen
Andrew Wittenbrink
Jason Hohmann
Sebastian Stenert
Luca Kielp
Nick Offermann
Timo Spiller

07. SEPTEMBER
Rolf Weimann
Peter Kuhlmann
Dieter Horn
Eric Galler
Detlef Boes
Wolfgang Otten
Frank Schmickt
Ralf Gerhardt
Christoph Funke
Kai Balschun
Holger Primc
Stephan Fischer
Niko Gahlmann
Dennis Hahn
Sebastian Rösner
Jens Hesse
Rainer Firmenich
Martin Banasch
Timo Hemerich
Luis Baehr
Erik Schulte
Maja Dicke
Finja Dirting
Lino Bremer
Marie Engels
Milan Wiesner

08. SEPTEMBER
Joachim Paeslack
Manfred Krüger
Robert Blech
Thomas Eyle
Michael Feldpausch
Edgar Schöps
Jürgen Fröls
Jörg Geldsetzer
Markus Kopka
Sabine Jungius
Marcel Malcharek
Sabrina Lohmann
Antonia Trumbach
Robin Rüger
Lukas Knolle
Timo Sebastian Spors
Nicolas Meiss
Ivan Vidic
Thore Albrecht
Theo Lübbering
Henry Kampmann
Luca Menne

09. SEPTEMBER
Winfried Pistorius
Henning Lange
Andreas Matussik
Wolfgang Klaus
Harun Kazoglu
Mevaip Ipa Beari
Marco Schilke
Annette Florczak
Dennis Weckner
Jennifer Ringl
Marian Marx
Madline Unruh
Tim Trispel
Sandy Sözüdogru
Domenik Thiele
Marco Albrecht
Sören Ahlers
Aylin Rothkord
Luca Klein
Leo Götschel
Emily Eichler
Aron Berns
Carlos Bremer

10. SEPTEMBER
Jürgen Groß
Friedhelm Dziwok
Werner Otto
Paul Frank Thiele
Peter Raubuch
Thomas Schröter
Gunter Allgaier
Ralf Both
Jürgen Paul
Martin Pukies
Andreas Norek
Peter Wallner
Edgar Schwill
Peter Kastl
Uli Niesert-Simshäuser
Stephan Schweers
Ramon Wirsching
Benjamin Kumm
Manuel Schoppen
Tim Koschmieder
Marvin Wrenger
Rafael Brenci
Jakob Epifanov
David Spiekermann
Lena-Marie Beyer
Julian Stolz
Jerome Hagen
Giuliano Condemi
Luca Ben Jäger
Emmy Pillitteri
Leon Lipka
Emil Weinberg
Fabian Meiritz
Jascha Brommer
Jerome Miguel Klug
Ole Müter
Ben Rabai
Elias Schillimat

11. SEPTEMBER
Lothar Jungmann
Thomas Schulz
Klaus Schwarze
Wilfried Hübner
Claudia Körner
Juan Jose Mimbrera
Axel Rippel
Reinhard Dorn
Andreas Melchers
Martin Lambach
Michael Rutkat
Raphael Roskowski
Marco Oehlert
Herbert Berger
Tobias Hodes
Marius Hüßen
Rene Kazmierczak
Florian Böcker
Tobias Gehrig
Lucas Siggelkow
Björn Backhaus
Björn Backhaus
Neal Effenberger
Tizian-Luca Eicker
Leon Gutmann
Max Genter

12. SEPTEMBER
Reinhard Merkel
Michael Ostwald
Norman Frackmann
Adelhütte Christian Hußmann
Antje Perizonius
Dirk Müller
Ulf Herbrechter
Frank Jäger
Björn Kepplinger
Janine Körner
Nadine Bettray
Benedikt Kreutz
Patrick Brüsse
Fabian Bader
Niklas Buhr
Jan Niklas Lapka
Eray Emre Kaplan
Lisa Johanna Meyer
Marvin Weckner
Nick Salogga

13. SEPTEMBER
Klemens Pothmann
Helmut Bogumil
Günter Swoboda
Stefan Ruhrländer
Kerstin Bornemann
Markus Kopryna
Sebastian Thomanek
Marcel Pistel
Claudio Mita
Sebastian Breuckelmann
Marcel Nürnberger
Felix Grawe
Georg Radolski
Tom Schaub
Simon Borkowski
Marco Seidel
Florian Ansorge
Jakob Wollschläger
Fabian Aust
Ben Lorenz
Kevin Tschierschwitz
Mohamed Bakri
Annika Behrens
David Körner
David Schwarz

14. SEPTEMBER
Volker Tesch
Rainer Schürmann
Thorsten Sabban
Lars Birkholz
Roman Brüx
Stefan Kral
Sascha Schumann
Stefan Rützel
Jörn Sowa
Markus Koczy
Sebastian Steinrötter
Christian Dahlmann
Nico Markus Wahl
Nick David
Simon Hannert
Jonas Rahmeier
Lisa Celine Cagdas
Jonathan Huss
Mathilda Becker

15. SEPTEMBER
Jürgen Bödecker
Wolfgang Kullik
Michael Hermes
Hans-Jürgen Recktenwald
Andrea Keune-Wohlan
Jörg Ullrich
Oliver Kozlik
Dennis Lakowitz
Christian Scholten
Kai Loof
Timmy Waldorf
Markus Multhaup
Pierre Katz
Melanie Füten
Samara Behr
Karl Bieber
Jonte Frederik Eiling
Lili Ellies

16. SEPTEMBER
Wolfgang Daub
Jürgen Best
Marie-Luise Lammers
Hans-Dieter Patzwald
Thomas Dieker
Herbert Neumann
Peter Langner
Willi Breßlein
Britta Altenkamp
Frank Steffens
Christiane Zantopf
Manuela Osenar
Denise Kühnen
Sabrina Schmieds
Tobias Hagedorn
Karina Cremer-Dörper
Christopher Becker
Stefan Maleszka
Lennart Zupanc
Murat Ölmez
Tobias Mosch
Jan van den Woldenberg
Max-Julius Röttgen
Fritz Breuer
Oscar Sievering
Emil Grothe

17. SEPTEMBER
Frank Gerbracht
Michael Schneider
Robert Mousel
Barbara Rahn
Uwe Friedrich
Michael Rothäuser
Karsten Ahr
Michael Müller
Sven Meyering
Tobias Rohs
Ulrike Derks
Markus Hoffmann
Michael Jaskolla
Kai Rogmann
Christian Bukovits
Marco Figge
Fabian Kaiser
Maximilian Hammerschmidt
Tim Jozefowitz
Lucca Holtwiesche
Lasse Berner
Jessica Hübner
Lukas Weber
Lian Fynn Winkler
Cloé Rothkord

18. SEPTEMBER
Franz Wibranek
Wolfgang Bremenkamp
Johannes Hüttemann
Detlef Schmidt
Roland Schiffbauer
Detlef Bergau
Stephan Stegmann
Holger Potarzycki
Stefan Rundmann
Michael Rahms
Rolf Kullick
Jens Hänelt-Meyer
Mike Brucherseifer
Marcus Liesener
Steffen Klein
Markus Tenschert
Thomas Piechowitz
David Vogelsang
Manuel Kalski
Marvin Seidensticker
Justus Schulte
Tim Müller
Ole Fiegen
Ryan Söllner

19. SEPTEMBER
Volker Pauli
Hans-Jürgen Hoppen
Peter Noll
Reinhard Blinne
Michael Leibohm
Andreas Kummetz
Ronny Berger
Oliver Kaufhold
Dirk Lehmann
Oliver Horsthemke
Oliver Schmidt
Andre Hullmann
Peter Meyer
Robin Lotzwy
Wilm Nienhaus
Jan Kotterheidt
Dennis Klatt
Stefan Lorenz
Carsten Lohmann
Marcel Druschke
Andre Liemanns
Pascal Henkemeier
Catarina Ilardo
Anna Oberhoff
Oscar-Valentin Nestler
Zeid Ruben Al-Makswsi
Jakob Lohmann
Madlaine Ulrich
Marie Kunze

20. SEPTEMBER
Heimo Nötzold
Elmar Wördehoff
Holger Coesfeld
Claudia Gerig
Jörg Schäfer
Verena Stenert
Oliver Zell
Sven Bellenberg
Thomas Zwolanski
Florian Altner
Gerrit Scholz
Mirko Stenzel
Kevin Schyra
Christoph Patett
Johanna Bolten
Steffen Fell
Tyler Joel Sander
Lisa Schneider
Luke Schüler

21. SEPTEMBER
Dieter Hilser
Heiner Weller
Klaus Weidemann
Andreas Baumhove
Frank Roelofs
Andre Paulick
Stefanie Zell
René Flink
Tobias Hartmann
Baran Gözüm
Linus Clauberg

Kilian Stader
Constantin Johannes Rauchholz
Philipp Maximilian Rauchholz
Till Bergmann
Leo M. Loewnich
Benedikt A. Strelow

22. SEPTEMBER
Hans Jaskolla
Reinhold Ebert
Roberto Piacentini
Rainer Sochner
Thomas Daum
Andreas Grafflage
Stefan Goralski
Peter Grondstein
Oliver Kretschmann
Kerstin Rosenkranz
Claus van der Velden
Roland Badoreck
Nick Topat
Thorsten Sievering
Elisabeth Schepers
Sebastian Cremer
Marco Wollny
Anika Münch
Kathrin Becks
Fabio Bialas
Sebastian Paschke
Jonas Marmulla
Marvin Strauß
Julian Naujoks
Timea Marie Müller
Mika Mitrenga

23. SEPTEMBER
Klaus Herfort
Kornelia Drechsler
Jan Kummert
Stephan Raml
Andreas Hamacher
Jörg Schürholz
Dennis Witter
Christian Bergmann
Marc Michael Kluth
Lukas Pruschko
Kara Magan
Tobias Becker
Philipp Köster
Patrick Orbeck
Johannes Antonius Döbbe
Raphael Kohrs
Pierre Christoph Oetzel
Kyle Stoll
Julian Richter

24. SEPTEMBER
Wolfgang Hantel
Wilfried Heimann
Hermann Knümann
Gerd Brucherseifer
Daniel Schmalfuß
Jürgen Lux
Jürgen Evers
Olaf Gunetsreiner
Klaudia Stojkovic
Hardmut Skarda
Ingo Pohlmann
Katrin Kummert
Sven Haase
Thorsten Rückert
Ulrich Mohrhagen
Daniel Klee
Thomas Reisdorf
Stefan Trautvetter
Andreas Matschulat
Tim Endrun
Thilo Eulenbach
Katja Meyers
Jan-Niko Kleinatland
Tobias Krakowski
Lucas Steffen
Mirco Dicks
Fabio Stolle
Robin Menke
Marla Werth
Linus Svensson
Noah Dalek
Phillip Jasnoch
Isabelle Jasnoch
Jack Pokelsek

25. SEPTEMBER
Volker Bechlars
Arno Mett
Bernd Dreier
Norbert Stelberg
André Fabritz
Ulrich Malburg
Markus Opitz
Andrea Gerdiken
Ralf Schuster
Stefan Lantermann
Nicole Raymond
Markus Hennig
Mario Corica
Bastian Heß
Malwin Pilny
Dennis Schierholz
Romina Hansen
Adrian Köhler
Dogan Utus
Lars Fleischer
Catharina Crom
Ann-Kathrin Boy
Fabian Nober
Can-Luca Wohlgemuth
Tim Speder
Noa Leevke Gerti Siebenmarck
Erik Albertz
Emilie Sophie Radtke

26. SEPTEMBER
Ulrich Linnberg
Werner Danuschewski
Ulrich Kopetzki
Markus Buhren
André Severin
Dominic Johannknecht
Teresa Rohleder
Yannick Salat
Jessica Abshagen
Conner Weber
Rafael Jost
Maya Linnert

27. SEPTEMBER
Rolf Leonartz
Rainer Gräber
Bernd Pelzer
Jürgen Gessner
Holger Brandt
Martin Grave
Markus Klink
Frank Schneider
Raphael Stöckl
Lena Isabell Wiethaus
Michael Bork
Max Dingermann
Jan Schwikowski
Damian Krieg
Miguel-Leon Peirado-Lopez
Maurice Drögehoff
Leontina Jacob
Benedikt Herder
Mats Barking
Merle Barking
Malte Ruthenbeck

28. SEPTEMBER
Erika Hesseler
Vincenzo Mennella
Horst-Dieter Mohr
Bernd Seidel
Alfred Klose
Jan Szczepanski
Roland Neuhaus
Stephan Illes
Peter Maraun
Björn Beneda
Kai Sieber
Thomas Hesse
Christian Krüger
Marijan Rohde
Christopher Hoffmann
Nico Reinhart
Anica Becker
Alina Alexander
Max Grapentin
Phil Collin
Posmuga
Isabelle Beyer
Linna Straubinger
Bruno Prehn
Leona Lucia Aresu

29. SEPTEMBER
Franz-Josef Junc
Kurt Koczorowski
Ulrich Velten
Martina Olbrich
Uwe Faoro
Andreas Fehr
Dieter Schmidt
Christina Nuske
Andreas Harmgardt
Isabelle Geradts
Oliver Poth
Uwe Leonhardt
Lisa Nowak
Simon Gohla
Daniel Pappas
Marvin Heina
Victor Begher
Jason Köpp
Lasse Spellerberg
Jonas Nikodemus
Elias Scheibe
Anna Maria Schulz
Niklas Schmidt
Mats Barutzki

30. SEPTEMBER
Klaus Weimar
Rolf Brunnöhler
Heinz Jakoby
Ingrid Zybell
Friedhelm Köster
Jörg Rupprecht
Gerd Meyer
Manfred Langner
Stefan Redecker
Dirk Wimschulte
Oliver Kern
Carsten Schmidt
Christos Kosmas
Markus Rudt
André Küpper
Robert Rieger
Yvonne Jasper
Daniel Schnieder
Keven Zwingmann
Shari Gleisenberg
Tim Gunetsreiner
Theodor Wilhelm Haurand
Oscar Lihs
Liv-Valentina Vosskühler
Paul Doll

MITGLIED WERDEN UND PROFITIEREN

- Vorkaufsrecht für Auswärtskarten
- Vorkaufsrecht auf Eintrittskarten/Dauerkarten
- Mitgliederrabatt beim Dauerkartenkauf (ein Spiel geschenkt)
- Reduzierter Eintritt bei Spielen der Jugend
- Mitgliederrabatt von 10% auf Fanartikel; 15% bei gleichzeitigem Besitz einer Dauerkarte

UND VIELE MEHR...

Mehr Infos unter **rwe-mitglied.de**.

PARTNERABEND: AN DER HAFENSTRAßE TUT SICH WAS!

Funke Mediengruppe und RWE brachten am Donnerstag Unterstützer zusammen.

Als Get-Together und Möglichkeit zum Kennenlernen nutzten etwa 150 Partner und VIP-Kunden von Rot-Weiss Essen die erste Sponsoring-Veranstaltung der Saison 2022/23 am am Donnerstag, den 25. August, in den Räumlichkeiten von Premium-Partner Funke Mediengruppe. Neben leckerem Currywurst- oder Pastagericht und kühlem Kaltgetränk bot der Abend in angenehmer Stimmung auch ein breites Informationsangebot: Zur gemeinsamen Talk-Runde fanden sich Sportdirektor Jörn Nowak wie Chef-Trainer Christoph Dabrowski und die Rot-Weissen Daniel Heber, Björn Rother sowie Ron Berlinski ein.

Eins wird gleich zu Beginn der Veranstaltung in moderner Räumlichkeit am Berliner Platz klar: An der Hafenstraße tut sich so einiges! Marketingleiter Rainer Koch stellt steigende Mitgliederzahlen und wachsende digitale Reichweiten vor, philosophiert von über 2.640 Stadionpaten und einem gesteigerten Zuschauer-Interesse, nicht zu schweigen von der breiten nationalen Fernsehöffentlichkeit dank MAGENTA Sport, den dritten Programmen und der Sportschau. Rot-Weiss Essen ist zurück auf der Bühne des Profifußballs!

Seriöser Gesprächspartner: Ron Berlinski hat auch beim verbalen Austausch keine Anlaufschwierigkeiten.

„SPANNEND, TEIL DIESER GESCHICHTE ZU SEIN“

Fans und Partner leisteten hier über Jahre hinweg bedingungslose und entscheidende Unterstützung. Das ist für Sportdirektor Jörn Nowak, der RWE mittlerweile seit dreieinhalb Jahren bestens kennt, ganz klar. Äußerst begeistert ist der 36-jährige Ex-Profi bei der Entwicklung des Traditionsvereins anzupacken: „Ich finde es spannend, Teil dieser Geschichte zu sein, die Schere zum Profifußball auch infrastrukturell zu schließen“, so Nowak, der verspricht: „Wir gehen mit eurer Unterstützung verantwortungsbewusst um.“

GET-TOGETHER NACH DEM TALK

Es bleibt sogar die Zeit, sich untereinander besser kennenzulernen. Entscheider sowie Mitarbeiter der Partnerunternehmen aus ganz verschiedenen, aber auch ähnlichen Ressorts, lernen sich bei Ruhrpott-kulinarischer Verpflegung auf der Afterwork-Veranstaltung besser oder neu kennen. Bis in den tiefen Abend wurden so Kontakte geknüpft oder vertieft.

Stroom!
Stroom!
Stroom!

Günstiger Ökostrom für Essen

Einfach wechseln unter:
EssenStrom.de oder 0201/800-3333

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

HOHENBERG: „ERGEBNIS SPIEGELT SPIELVERLAUF NICHT WIDER“.

U17 von RWE hält Revierderby gegen Deutschen Meister FC Schalke 04 lange offen

Die U17 von Rot-Weiss Essen verpasste in der Staffel West der B-Junioren-Bundesliga gegen den aktuellen Deutschen Meister FC Schalke 04 den erhofften Überraschungscoup. Nach drei Spieltagen belegt das Team um Cheftrainer Simon Hohenberg nach der 0:3-Heimniederlage gegen die „Knappen“ mit vier Punkten und 5:5 Toren den siebten Tabellenplatz. Alle dahinter stehenden Mannschaften mit Ausnahme des 1. FC Köln (3:1 gegen den SC Preußen Münster) konnten im Rahmen des 3. Spieltages ebenfalls keinen dreifachen Punktgewinn landen.

„Aufgrund des Spielverlaufs hätten wir mindestens einen Punkt verdient gehabt“, meinte Simon Hohenberg. Die Rot-Weissen kamen zwar schlecht in die Partie und gerieten bereits in der Anfangsphase durch einen Treffer von Edion Gashi (7.) in Rückstand. Danach hielt RWE-Torhüter Romero Gerres die Essener U17 mit mehreren Glanzparaden im Spiel.

Nach rund 25 Minuten hatten die Gastgeber jedoch den Respekt abgelegt und konnten sich erste Chancen erspielen. Der vermeintliche Ausgleichstreffer durch Timo Richter wurde aberkannt, weil der Linienrichter den Ball zuvor im Seitenaus gesehen hatte.

Der Essener Nachwuchs hatte sich für den zweiten Spielabschnitt viel vorgenommen, kam entsprechend mutig aus der Kabine. Wieder war es Timo Richter, der allein vor Schalkes Schlussmann Benjamin Speight auftauchte und den Ball nicht im Tor unterbrachte. Kurz danach konnte der Angreifer in aussichtsreicher Position einen Abpraller aus kürzester Distanz nicht versenken. „Wir waren am Drücker und hatten die Schalker in dieser Phase voll im Griff“, lobte Trainer Hohenberg.

In der Schlussphase setzte RWE alles auf eine Karte und erst der Distanzschuss von Keanu Kerbstiens (80.) zum 0:2 zog bei RWE endgültig den Stecker. Nach einem individuellen Fehler in der RWE-Defensive sorgte Schalkes Mert Can Ayhan (88.) schließlich für den Endstand. „Das Ergebnis spiegelt nicht den Spielverlauf wider“, sagt Hohenberg.

Am kommenden Sonntag, 4. September, 11.00 Uhr, stellt sich die rot-weisse U17 bei Borussia Mönchengladbach vor. Die „Fohlen“ kamen zuletzt beim SC Paderborn 07 nicht über ein 2:2-Unentschieden hinaus.

Die rot-weisse U17 machte Schalke 04 das Leben durchaus schwer. (Foto: Gohl)

TOKAT-TEAM HAT ERSTEN DREIER FEST IM VISIER

Nach 0:4 bei Meister BVB empfängt U19 von Rot-Weiss Essen Aufsteiger Bonner SC.

Die U19 von Rot-Weiss Essen hat die erhoffte Überraschung beim aktuellen Deutschen A-Junioren-Meister Borussia Dortmund verpasst. Das Team von RWE-Trainer Suat Tokat unterlag im Rahmen des 3. Spieltages in der West-Staffel der A-Junioren-Bundesliga beim BVB 0:4 (0:2) und muss weiter auf den ersten Saisonsieg warten. Nach dem hammerharten Auftaktprogramm mit Partien gegen Borussia Mönchengladbach (1:1), beim FC Schalke 04 (0:5) und eben in Dortmund steht für die Rot-Weissen ein Punkt zu Buche.

„Das Ergebnis ist brutal für uns“, sagte Suat Tokat nach dem Abpfiff im Dortmunder Fußballpark Hohenbuschei: „Die Borussia war äußerst effektiv, hat aus Halbchancen Tore erzielt. Wir konnten uns dagegen für unseren großen Aufwand nicht belohnen. Es war aber bei weitem nicht alles schlecht.“ So lieferten die Essener dem hohen Favoriten in der Anfangsphase eine ausgeglichene Partie, hatten auch die eine oder andere vielversprechende Aktion nach vorn, wenn auch ohne hochkarätige Torchance. Der BVB nutzte dann jedoch direkt seine erste gute Möglichkeit, ging durch einen Treffer von Torjäger Julian Rijkhoff (18.) 1:0 in Führung.

Die Gäste ließen sich davon aber nicht schockieren und hielten die Begegnung weiter offen, obwohl sie durch die frühe verletzungsbedingte Auswechslung des defensiven Mittelfeldspielers Mats Brune (24.) einen weiteren Rückschlag hinnehmen mussten. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit war dann aber der Bundesliga erfahrene Linksverteidiger Tom Alexander Rothe (45.+2) zum 2:0 für den BVB zur Stelle und versetzte RWE den nächsten Nackenschlag.

In der zweiten Hälfte war die Partie dann nach einem Doppelschlag schnell entschieden. Erneut Rijkhoff (53.) verwandelte einen Foulelfmeter, Noa-Gabriel Simic (55.) stellte den Endstand her. Positiv: Die Rot-Weissen ließen sich trotz des deutlichen Rückstands nicht hängen, hielten so gut wie möglich dagegen und das Ergebnis dadurch in Grenzen.

„Das Resultat schmerzt, aber unsere Punkte müssen wir gegen andere Gegner holen“, so RWE-Trainer Suat Tokat.

Zum Beispiel am kommenden Samstag, 3. September, ab 13 Uhr im Heimspiel gegen den Aufsteiger Bonner SC, der sich auf der Sportanlage „Am Hallo“ in Essen-Stoppenberg vorstellt. Allerdings sind die Rot-Weissen gewarnt, denn die Mannschaft von Trainer und Ex-Bundesligaprofi Marcel Ndjeng gewann ihre ersten beiden Saisonspiele gegen Rot-Weiß Oberhausen und Borussia Mönchengladbach jeweils 2:1.

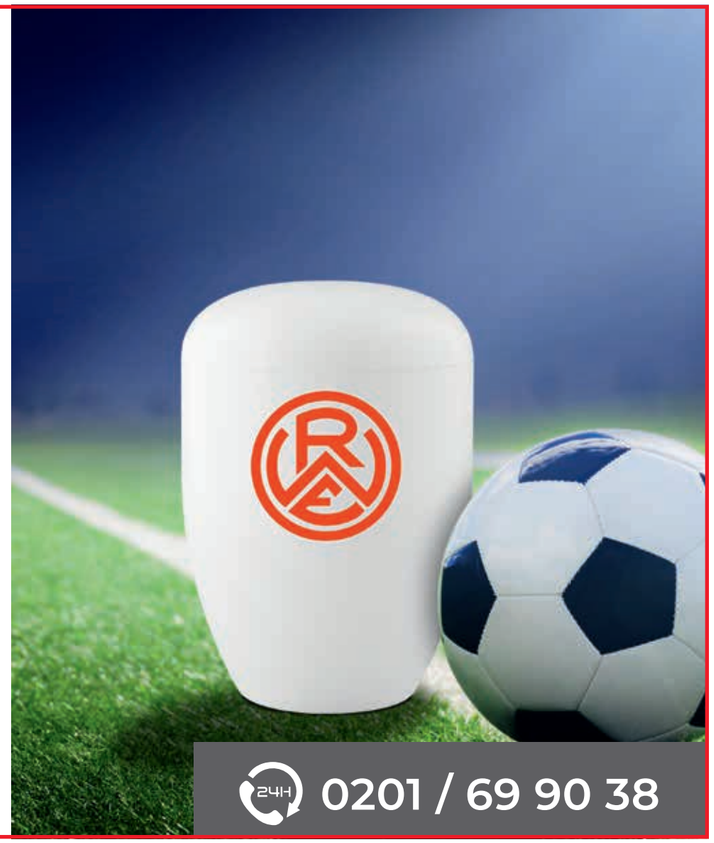
Elefterios Theocharis und die U19 richten den Blick nach vorne. Nächster Gegner ist der Bonner SC. (Foto: Gohl)

BUiTiNG
BESTATTUNGSKULTUR
www.buiting.de

Auch Ihre letzten Wünsche verdienen einen Aufstieg.

BESTATTUNGS-VORSORGE – an alles gedacht.

Haus des Abschieds
Borbecker Str. 219 – 223 · Essen
Offizieller Businesspartner des RWE e.V.



0201 / 69 90 38

SCHLOSS QUELLE
Erfrischend besonders.

DEUTSCHLANDS WOHL BESTE STADIONWURST

JETZT AUCH AN DER ESSENER HAFENSTRASSE

Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr

Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 I 44866 Bochum I **www.thiers.de**

JAKO

OUR TEAM

FOR A BETTER WORLD

NACHHALTIGKEIT IST TEAMWORK

Als Teamsportler wissen wir, dass Nachhaltigkeit nicht im Alleingang funktioniert. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, gute Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette und viele weitere Faktoren entscheiden über unsere Zukunft. Das JAKO FAIR Label zeigt an, welche Produkte besonders hohe Standards in Sachen Nachhaltigkeit erfüllen.

Scanne jetzt den QR-Code und informiere dich über nachhaltige JAKO Produkte und aktuelle Projekte!

www.jako.de

Gemeinsam mit „Erzähler“ Dirk Wißel im Kader: Frank Langela, Andreas Schröder, Alexander Volobuyev, Thomas Thiel, Thorsten Burgsmüller, Lars Krüger, Michael Lorenz ,Dietmar Klinger , Sebastian Steingräber, Gerd Gayk, Denniz Panchenko, Karsten Rafoth, Titomir Brenic. (Foto: Heidelberg)

TRADITIONSELF: ENNIGERLOH VS. RWE 2:10

Dirk Wißel berichtet direkt und subjektiv vom Spielfeld über die Ausflüge rot-weisser Legenden.

„Es gibt auch in unserem Alter, in dem der ehemalige Luxuskörper nur noch von einem Pinnchen Tai Ginseng und der Hoffnung auf das pünktliche Erscheinen der verdammt attraktiven Haushälterin zusammengehalten wird, immer noch Neuigkeiten, von denen man später noch seinen Enkeln erzählen kann. Der Nachmittag in Ennigerloh war gespickt von solchen raren Fundstücken pittoresken Fußball-Kleinods, die niemand missen möchte.

Die etwa 75-minütige Anreise gehörte allerdings nicht dazu. Einige Spieler hatten bereits beim Donnerstag-Training die bange Frage gestellt, ob man sich den Montag noch frei nehmen müsse, falls die Visa und die damit verbundene Einreisegenehmigung ins Münsterland ablaufen würden. Jedoch bleibt festzuhalten, dass wir selten so herzlich und freundlich begrüßt wurden wie an diesem Samstagnachmittag. Thorsten Moser hatte sich dieses Spiel zu seinem 50. Geburtstag gewünscht und sorgte zusammen mit vielen helfenden Vereinshänden dafür, dass dieses Event allen Beteiligten in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

„ENNINGERLOHER FEUERWASSER“

In unsere Kabine befanden sich nämlich nicht nur frisches Obst und Mineralwasser, sondern auch eine Kiste „Enningerloher Feuerwasser“, ein lokales 40-prozentiges Folklore-Getränk, das Wolf-Dieter Ahlenfelder bestimmt zur Verlegung der Anstoßzeit gezwungen hätte. Daneben auch eine gebundene Abhandlung der Zeit Helmut Rahns in den Niederlanden, die wir Sebastian Steingräber vorlesen mussten, während er Dietmar Klinger spielfähig bandagierte. Am Ende wusste Sepp endlich, wer der Boss war und Didi hätte sich – schick einbalsamiert – locker neben jedem ägyptischem Pharao zur „Mumie of the Year“ wählen lassen können.

Und so führte uns Dietmar zum ersten Mal als Kapitän auf den sehr ausladenden Rasen des SuS Ennigerloh, auf dem wir schnell das Heft des Handelns in die Hand nahmen, viele Chancen ausließen und trotzdem zur Pause bereits mit 5:0 in Führung lagen. Besonders hübsch anzusehen war unser neu entdecktes Innenverteidiger-Pärchen mit Karsten Rafoth (1,98 Meter) und Lars Krüger (gerundet 1,65 Meter). Hätten die Beiden sich an die Hand genommen, hätte man meinen können, Vater und Sohn betreten den Platz um zum gegenüber liegenden Spielplatz zu gelangen.

HANDGEZAPFTES „STAUDER-BIER“

Das nächste Highlight setzte der Gastgeber nun in der Halbzeitpause, als handgezapftes „Stauder-Bier“ gereicht wurde. Trotz daraufhin einsetzender Proteste aus beiden Reihen gegen eine Fortsetzung der Partie, setzten wir das Spiel nach einer beinah erfolgten Halbzeitansprache fort. Der Endstand von 10:2 wird sicher nicht in die Geschichtsbücher eingehen, wohl aber der Umstand, dass das komplette Spiel ohne Schiedsrichter geführt wurde. Über Abseits entschieden entweder Zuschauer oder gar niemand und bei fragwürdigem Körpereinsatz wurde Schnick, Schnack, Schnuck gespielt oder ein Orakel befragt. Trotz dieser fehlenden Regelhärte auf dem Platz benahm sich keiner der Spieler wie Godzilla im Hühnerstall. Die Torschützen Andreas Schröder (4), Thorsten Burgsmüller (2), Titomir Brenic (2) und Thomas Thiel (2) werden jedoch auf Wochen hinaus jede Hütte mit einem Six-Pack ausbaden müssen.

Auch nach Spielende stand der gesellige Teil dem entspannten Spiel in nichts nach. Ersten Berichten zufolge sind alle Spieler, ohne vorher vom Kräuterlikör genascht zu haben, sicher wieder zu Hause angekommen.

An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass der Literat dieses überflüssigen Geschreibsels beim sonntäglichen Auslaufen Zeuge einer Schwalbe von Lars Krüger geworden ist, der über eine Wurzel stolperte. Aber noch im Fallen forderte der Wahl-Mülheimer mitten im Wald einen Elfmeter und bedrohte den Mitläufer mit der roten Karte. Der VAR in Köln überführte ihn allerdings noch, so dass nur mit einer kurzen Sperre für ihn zu rechnen ist.“

ROT-WEISS-LILANE FANFREUNDSCHAFT!

Fanklubs aus Essen und Aue pflegen langjährigen Kontakt.

15 Jahre haben sich Rot-Weiss Essen und der FC Erzgebirge Aue nicht mehr für ein Fußballspiel getroffen. Am heutigen Freitag ist es in der 3. Liga endlich wieder soweit – ganz besonders zur Freude des RWE-Fanklubs „Die Adler 1981“. Der pflegt schließlich eine innige Freundschaft zu den Veilchen-Anhängern der „Brigade Zwönitz“.

Kennengelernt haben sich die Essener und Auer auf einen Fanklub-Turnier im Jahr 2007 – in einer Liga haben die jeweiligen Lieblingsklubs da schon nicht mehr zusammengespielt. Besucht wurde sich nichtsdestotrotz regelmäßig – auch trotz der 650 Kilometer weiten Distanz.

Gegenseitig waren die Fußballfans auf Hochzeiten vertreten, verbrachten Pfingsten oder gar Weihnachtsferien zusammen. Und manch ein Fußballspiel verfolgten die Essener aus dem Auer Block – etwa beim 1. FC Köln, dem blau-weißen Nachbarn oder Hannover 96.

Besonders frenetisch fiebern „Adler 1981“ und „Brigade Zwönitz“ nun also dem gemeinsamen Duell an der Hafenstraße entgegen. Verfolgt wird zwar aus den jeweiligen Fanblöcken, vor und nach dem Spiel planen sich die die Mitglieder beider Klubs jedoch für kühle Kaltgetränke zu treffen. Roman, Mitglied der „Adler 1981“ und Initiator der Fanfreundschaft, verrät: „Die Auer trinken unser Stauder sehr gerne!“

Gegenseitige Besuche gehören dazu: Hier posieren die Rot-Weissen und Auer mit „Boss“ Helmut Rahn an der Hafenstraße. (Foto: privat)

HEIMPREMIERE FÜR „SCHWEINI II“

Auch Auswärtspartie von Rot-Weiss Essen beim VfL Osnabrück steigt freitags unter Flutlicht.

Wenn Rot-Weiss Essen zum Auftakt des 8. Spieltages in der 3. Liga am kommenden Freitag, 9. September, 19 Uhr, beim VfL Osnabrück gastiert, dann feiert der neue Trainer der Lila-Weißen seine Heimpremiere am der Bremer Brücke. Als Nachfolger von Daniel Scherning (zu Bundesliga-Absteiger Arminia Bielefeld gewechselt) steht ab sofort Tobias Schweinsteiger beim VfL an der Seitenlinie. Der 40-Jährige kam erst vor wenigen Tagen vom Zweitligisten 1. FC Nürnberg. Sein Drittligadebüt gibt er an diesem Samstag (ab 14 Uhr) im Derby beim Aufsteiger VfB Oldenburg.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Tobias Schweinsteiger von einem Engagement beim VfL überzeugen konnten und haben mit ihm einen ambitionierten Cheftrainer verpflichtet, der über eine Menge Erfahrung aus verschiedenen Positionen in unterschiedlichen Vereinen verfügt“, sagt VfL-Sportdirektor und Ex-Profi Amir Shapourzadeh, der früher selbst unter anderem für den Hamburger SV und die Sportfreunde Lotte am Ball war. „In den Gesprächen, die wir mit Tobias Schweinsteiger geführt haben, wurde schnell klar, dass unsere Spielidee sehr gut zu seiner eigenen Vorstellung von Fußball passt. Auch menschlich hat er uns absolut überzeugt. Er passt hervorragend zum VfL und an die Bremer Brücke.“

Tobias Schweinsteiger, älterer Bruder von Weltmeister und Ex-Nationalspieler Bastian Schweinsteiger (38), begann seine Karriere als Spieler im Nachwuchs der SpVgg Unterhaching. Der SSV Jahn Regensburg, der VfB Lübeck, Eintracht Braunschweig und der FC Bayern München sind weitere Klubs in seiner Spieler-Vita, in der er es bis in die 2. Bundesliga (19 Begegnungen) schaffte. Hinzu kommen unter anderem 148 Einsätze in der 3. Liga, in die er jetzt zum VfL Osnabrück als Cheftrainer zurückkehrt.

Mit Ende seiner Spielerkarriere 2015 ging es für Tobias Schweinsteiger nahtlos in den Beruf des Trainers über. Bei der U17 und der zweiten Mannschaft des FC Bayern München sammelte er als Co-Trainer von Tim Walter (jetzt Hamburger SV) erste Erfahrungen. Zum Jahreswechsel 2018/2019 übernahm er die Position des Cheftrainers bei der zweiten Mannschaft des Linzer Athletik-Sport-Klubs (LASK) in Österreich. Als Co-Trainer stand er im Anschluss beim Hamburger SV im Team des damaligen Cheftrainers Dieter Hecking in der 2. Bundesliga unter Vertrag. Beide arbeiten seit der Saison 2020/2021 auch beim 1. FC Nürnberg zusammen, Hecking als Vorstand Sport und Schweinsteiger als Co-Trainer neben FCN-Coach Robert Klauß.

Im Sommer 2021 schloss Tobias Schweinsteiger erfolgreich den 67. Fußball-Lehrer-Lehrgang des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) ab. Weitere Teilnehmer seines Jahrgangs waren unter anderem Hanno Balitsch, Miroslav Klose, Kim Kulig, Andreas Neuendorf und sein Vorgänger in Osnabrück, Daniel Scherning.

„Ich habe nie einen Hehl daraus gemacht, möglichst zeitnah wieder als Cheftrainer arbeiten zu wollen“, erklärt Tobias Schweinsteiger. „Die Gespräche mit den VfL-Verantwortlichen waren nicht nur zwischenmenschlich, sondern vor allem auch inhaltlich richtig gut. Ich habe mir vom VfL und der Mannschaft aus der Ferne heraus ein sehr umfassendes Bild gemacht und freue mich jetzt wahnsinnig darauf, mit den Jungs zu arbeiten.“

WIEDERSEHEN MIT „DOC“ WELLING

Ebenso wie Neu-Trainer Schweinsteiger vor seiner „Feuertaufe“ im eigenen Stadion wird mit Sicherheit auch Dr. Michael Welling, Geschäftsführer Wirtschaft beim VfL Osnabrück, dem Duell mit seinem Ex-Klub Rot-Weiss Essen ganz besonders entgegenfiebern. Der „Doc“, wie er von den RWE-Fans häufig nur genannt wurde, war bekanntlich von 2010 bis 2018 geschäftsführender 1. Vorsitzender an der Hafenstraße. Über die Station beim 1. FSV Mainz 05 (Direktor Marketing und Vertrieb) ging es für den Familienvater vor rund eineinhalb Jahren zum VfL an die Bremer Brücke.

Nach dem Abgang von Daniel Scherning zu Arminia Bielefeld, ist Tobias Schweinsteiger (l.) neuer Coach an der Bremer Brücke. (Foto: VfL Osnabrück)

Die Region Osnabrück ist Welling bereits aus der Vergangenheit vertraut. Er wurde im August 1971 in der Grafschaft Bad Bentheim geboren und wuchs im Emsland auf. Nach seinem Abitur studierte er zunächst in Osnabrück Sport, Soziologie und Literaturwissenschaften, entschied sich dann aber für ein Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr-Universität in Bochum und an der University of Strathclyde in Glasgow. Von 2007 bis 2010 stand er bei einem Sportrechtevermarkter unter Vertrag, ehe es ihn als geschäftsführenden 1. Vorsitzenden zu Rot-Weiss Essen zog. Wenige Monate später gelang unter der Regie des damaligen RWE-Cheftrainers Waldemar Wrobel (jetzt stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates) der direkte Wiederaufstieg aus der NRW-Liga in die Regionalliga West. Der Versuch, die Rot-Weissen in den folgenden Jahren zu einem weiteren Aufstieg zu führen, missglückte jedoch. Das schaffte erst Wellings direkter Nachfolger an der Hafenstraße, Marcus Uhlig.

Die erste Saison als VfL-Verantwortlicher endete für Michael Welling ebenfalls mit einer sportlichen Enttäuschung. Als Tabellendrittletzter der 2. Bundesliga mussten die Niedersachsen in die Relegation gegen den damaligen Drittliga-Dritten FC Ingolstadt 04. Das Hinspiel in Ingolstadt ging 0:3 verloren. Damit reichte im Rückspiel auch ein 3:1-Heimsieg nicht, um in der Klasse zu bleiben. Die abgelaufene Saison in der 3. Liga schloss Osnabrück unter der Regie des bisherigen Cheftrainers Daniel Scherning auf Rang sechs ab, fünf Zähler von Relegationsrang drei entfernt. Nach Schernings Abschied soll jetzt Tobias Schweinsteiger die Niedersachsen zurück in die 2. Bundesliga führen.

Der letzte Vergleich zwischen RWE und dem VfL Osnabrück liegt schon eine Weile zurück. In der Regionalliga Nord-Saison 2005/2006 gastierte Rot-Weiss am 31. Spieltag an der Bremer Brücke - und gewann nach Doppelpacks von Arie van Lent und Danko Boskovic 4:1. Wenig später stand der (bis heute letzte) Essener Aufstieg in die 2. Liga fest.

VFL OSNABRÜCK

Gegründet: 17. April 1899
Vereinsfarben: Lila-Weiß
Stadion: Bremer Brücke (16.100 Plätze)
Im Netz: www.sv19straelen.de

Trainer: Tobias Schweinsteiger
Ältester Spieler: Marc Heider (36 Jahre)
Jüngster Spieler: Jannik Zahmel (19 Jahre)

Letztes Liga-Aufeinandertreffen:
VFL Osnabrück – Rot-Weiss Essen 1:4

TOR
1 Adamczyk, Daniel
21 Beckemeyer, Laurenz
22 Kühn, Philipp

ABWEHR
33 Beermann, Timo
4 Gyamfi, Maxwell
24 Haas, Manuel
29 Itter, Davide
3 Kleinhansl, Florian
16 Rorig, Henry
5 Satkus, Benas
23 Traoré, Omar
18 Trapp, Maurice
27 Zahmel, Jannik

MITTELFELD
7 Bertram, Sören
15 Chato, Paterson
6 Köhler, Sven
13 Kunze, Lukas
30 Oduah, Emeka
19 Putaro, Leandro
11 Simakala, Ba-Muaka
8 Tesche, Robert
10 Wähling, Oliver
38 Wiethaup, Kevin
32 Wulff, Jannes

STURM
9 Engelhardt, Erik
20 Heider, Marc
17 Higl, Felix

HARFID
KOMPETENT. NACHHALTIG. ANDERS.

Friedenshöhe Wuppertal © rendertaxi

BlueGate Aachen © Mooneye Nederland

Immobilien sind unsere Leidenschaft. Wir planen, entwickeln und bauen lebendige Orte für Menschen. Nachhaltigkeit hat dabei für uns oberste Priorität.

Unsere Kompetenz verläuft entlang der Immobilien-Wertschöpfungskette. Private Bauherren und Investoren begleiten wir bei der Realisierung ihrer Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe-, Büro-, Wohn- oder Spezial-Immobilien.

WERDE
TEAMPLAYER
BEI **HARFID**

HARFID Holding GmbH

Lindenallee 39 · 45127 Essen
Tel.: +49 (0) 201-821 400-0

info@harfid.de · www.harfid.de

PARTNERSCHAFTLICH:

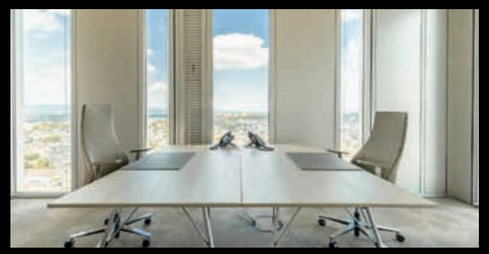
- **ENTWICKELN**
- **BAUEN**
- **PLANEN**
- **BETREUEN**

COLLECTION

Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices

- MODERNE BÜRORÄUME AB 15 m²
- BESONDERE COWORKING SPACES
- VIRTUAL OFFICES MIT FULL SERVICE
- PROFESSIONELLER BÜROSERVICE
- KONFERENZRÄUME AB 1 STUNDE

www.ubc-collection.com



REPRÄSENTATIVE STANDORTE:

BERLIN AIRPORT (NEU AB 2022)
FRANKFURT FOUR (NEU AB 2025)
KÖLN RUDOLFPLATZ
BERLIN KU'DAMM (NEU AB 2022)
FRANKFURT NEXTOWER
STUTTGART KÖNIGSTRASSE
DÜSSELDORF DREISCHEIBENHAUS
HAMBURG HOHE BLEICHEN
WIEN GOLDENES QUARTIER
DÜSSELDORF KAISERSWERTHER STRASSE
HAMBURG NEUER WALL

GESCHÄFTSSTELLE, FANSHOP UND VVK-STELLEN

VORVERKAUFSSTELLEN

ARTZ Reisen GmbH
Moerser Str. 230
47475 Kamp Lintfort

BVB & RWE Fanshop Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a
45127 Essen - Mitte

Konzertkasse Lange GmbH
Königstr. 2
47051 Duisburg
Tel.: 0203-26464

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Straße 7
45356 Essen - Dellwig
Tel.: 0201-584 99 263

Petite Papeterie Drange
Laubenweg 11
45149 Essen - Margaretenhöhe
Tel.: 0201 - 43866233

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen - Kupferdreh
Tel.: 0201 - 8486070
Fax: 0201 - 848607

Sportshop Ruhr
Altenessener Str. 238a
45326 Essen - Altenessen

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen - Steele
Tel.: 0201-510865

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen - Borbeck
Tel.: 0201-682231

Tabakwaren Markus Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

Teamsport Philipp
Burggrafenstraße 16
45193 Essen - Frillendorf
Tel.: 0201-5978778

Teamsport Philipp
Sandstr.15,
45964 Gladbeck

Teamsport Philipp
Am Stadion 30,
45659 Recklinghausen

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208-860072

Tourist Information Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285440

TUI Travelstar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen - Burgaltendorf
Tel.: 0201 - 59 27 60
Fax :0201 - 577 57

Videothek Bieniek & Bieniek GbR
Bocholder Str. 243
45365 Essen - Bergeborbeck

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064-731126

Reise-Welle e.K.
Holsterhauser Str. 102
45147 Essen
Tel.: 0201-9599190

GESCHÄFTSSTELLE & FANSHOP

Geschäftsstelle
Telefon: 0201/9 99 98-300 | Telefax: 0201/9 99 98-500
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Mitgliederbetreuung
Dienstag und Donnerstag: 10.00 bis 13.00 Uhr
Mail: silvia.zimmert@rot-weiss-essen.de

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Fanshop: 0201/9 99 98-302 | Ticket-Hotline: 0201/9 99 98-303
E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a, 45356 Essen

Redaktion:
Tani Capitain, MSPW, Alexander Kubicki, Christian Ruthenbeck, Noah Peil, Georg Schrepper

Satz und Gestaltung:
ALTOBELLI Agency
Erstellt mit der Adobe Creative Cloud

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, Lena Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de, Philipp Behrendt, Marius Hüßen

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beitrage und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

BRANCHENVERZEICHNIS

BRANCHENVERZEICHNIS

Automobile

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 | 45307 Essen
Tel.: 0201/59 21 00

KFZ Meisterbetrieb Waldorf
Bochumer Landstraße 321 | 45279 Essen
Tel.: 0201/75898170

Auto Nagel Essen GmbH & Co. KG
Berthold-Beitz-Boulevard 320 | 45141 Essen
Tel.: 0201/5605070

BOB Automotive Group GmbH
Ruhrtalstr. 71 | 45239 Essen
Tel.: 0201 / 43708 0

Gottfried Schultz
TysenKrupp Allee 20 | 45143 Essen
Tel.: 0201/87430

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Herzogstr. 1 | 45141 Essen
www.mohag.de

MTW Automobile GmbH
Schederhofstr. 2 | 45145 Essen
info@mtw-automobile.com

Bauen & Handwerk

ANKE GmbH & Co. KG
Am Stadthafen 42 | 45356 Essen
Tel.: 0201/89550

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 | 45356 Essen
Tel.: 0173/727 52 53

BAUPART GmbH
Hafenstraße 100 | 45356 Essen
Tel.: 0201/364 77 49

Bauunternehmen Andreas Melchers
Frohnhauser Str. 149 | 45144 Essen
Tel.: 0177/4643791

Bauunternehmen Stephan Dunker GmbH
Elisabethstr. 18b | 45139 Essen
Tel.: 0201/483330

Bauunternehmung T. Klingebiel GmbH
Am Schacht Hubert 13 I 45139 Essen
Tel.: 0201/74747 0

Elektro Decker GmbH
Holzstraße 7 - 11a | 45141 Essen
Tel.: 0201/83122 0

Elektro Mölders
Kaulbachstraße 64 | 45147 Essen
Tel.: 0201/707001

ePott GmbH
Nordsternstraße 65 | 45329 Essen
Tel.: 0201/747080 20

ES Project GmbH
Tenderweg 9 | 45141 Essen
Tel.: 0201/7204980

Gartenbau nach Maß GmbH
Seumannstr. 27 | 45326 Essen
Tel.: 0201/33042049

Gio Bau
Kupferdrehstrer Str. 66 | 45257 Essen
Tel.: 0176/31263346

HARFID GmbH
Hachestraße 34 | 45127 Essen
Tel.: 0201/8214000

Helmut Wehner Fliesen und Plattierung
Timpestr. 1 | 45329 Essen
Tel.: 0201/323088

Herwig GmbH
Bochumer Landstr. 334 | 45279 Essen
Tel.: 0201/54975

H.G. Backhaus GmbH
Krayer Straße 169 - 171 I 45307 Essen
Tel.: 0201/59 02 53

HKS Weiße GmbH
Germaniastraße 172 | 45355 Essen
Tel.: 0201/6143968

Horstmann GmbH
Langekamp 10 | 45475 Mülheim
info@horstmanngmbh.de

Knieps & Komm GmbH TOTAL Feuerschutz
Am Lichtbogen 42 I 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 I 45356 Essen
team@munsteiner.de

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstraße 1 | 53332 Bornheim
info@schreinerei-schoeneseifen.de

Malermeisterbetrieb Carsten Engels
Byfanger Str. 142 | 45257 Essen
Tel.: 0201/437 77 73

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Bentheimer Str. 10 | 45145 Essen
info@maler-nowakowski.de

Marcel Scharfenort
Märkische Str. 108 | 45279 Essen
Tel.: 0201/589 09 087

Markus Wiescholek Malermeisterbetrieb
Müller-Breslauerstr. 26a | 45130 Essen
Tel.: 0201/85793430

Ottemeier Sachverständigenbüro & Stuckgeschäft
Buschstraße 16 | 45276 Essen
Tel.: 0171/3000801

P & R Bedachungen
Helgolandring 53 I 45149 Essen
Tel.: 0201/83777674

Richter+Frenzel GmbH & Co. KG
Am Funkturm 2 I 45145 Essen
info.essen@r-f.de

Rolladen Pawlak GmbH & Co. KG
Überruhrstr. 478 I 45277 Essen
Tel.: 0201 / 58 10 41

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen
info@rolladen-pagallies.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen
lueftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH
Strickerstr. 30 | 45329 Essen
info@sar-industrieservice.de

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 | 45141 Essen
info@sptpumpen.de

SYMplan
Ruhrtalstraße 93 I 45239 Essen
Tel.: 0201/46 68 319

WILHELM HEIKHAUS GmbH & Co. KG
Hafenstr. 57/59 | 47809 Krefeld
Tel.: +49215194890

WMS Fenster und Türen GmbH
Im Hesselbruch 7 | 45356 Essen
info@wms-fenster-tueren.de

SANHA GmbH & Co. KG
Im Teelbruch 80 | 45219 Essen
info@sanha.com

W&S Technik GmbH
Herner Straße 130 | 44575 Castrop-Rauxel
info@wus-technik.com

Dienstleistungen

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 | 45219 Essen
Tel.: 0800 / 020 37 67

a81 Workspace
Alfredstraße 81 | 45130 Essen
Tel.: 0201/89092110

ARASTI-Feuerschutzanlagen GmbH & Co. KG
Im Teelbruch 63 | 45145 Essen
Tel.: 0201/8351140

Bestattungskultur Buiting UG & Co. KG
Borbecker Str. 219-223 | 45355 Essen
Tel.: 0201/699038

Bogner und Bogner GmbH
Wiehagen 26 | 45472 Mülheim
Tel.: 0201/6099515

Bromkamp GmbH
Weusterstr. 19 I 46240 Bottrop
Tel.: 02041/7715-0

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf
duesseldorf@ubc-collection.com

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen
info@digitale-fotografien.com

declaro Beschriftung GmbH
Dieselstr. 28 | 33334 Gütersloh
Tel.: 05241-925170

Essener Geldschrankfabrik GmbH
Wörthstr. 27 | 45138 Essen
Tel.: 0201/7499350

Green IT Das Systemhaus GmbH
Joseph-von-Frauenhofer-Str. 15 I 44227 Dortmund
0800/ 28 680 28

gsell & gsell Schädlingsbekämpfung mbH
Am Zehnthof 171 I 45307 Essen
info@gsell.de

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen
kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen
service@ulrich-catering.de

Ingenieurbüro Laudi GmbH
Heinickestraße 44 - 48 | 45128 Essen
Tel.: 0201/890912 00

JOBSADVISION GmbH
Melanchthonstraße 23 | 75015 Bretten
info@jobsadvision.de

Katholische Kliniken Emscher-Lippe GmbH
Virchowstraße 122 | 45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/172-0

Knieps & Komm GmbH Feuerschutz TOTAL
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kopetzki Consulting
Aktienstraße 51 | 45359 Essen
consulting@kopetzki.net

Kundenbinder GmbH für Image- und Verkaufsförderung
Lindenallee 47 I 45127 Essen
Tel.: 0201 / 21 96 15 01

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

Lehmans Gebäudedienste
Katernberger Str. 107 | 45327 Essen
Tel.: 0201/4364564

Otto Schorning Postbearbeitungssysteme GmbH
Rellinghauser Straße 334d | 45136 Essen
info@schorning.de

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 887 23 76

Rudolf Weber Gebäudereinigung und Gebäudedienste GmbH & Co. KG
Lazarettstr. 13 | 45127 Essen
Tel.: 0201 / 24 58 1 - 0

SALESSEN GmbH
Wiedfeldtstraße 58 | 45133 Essen
Tel.: 0201/3791490

Schaaf-Packung Kartonverarbeitungs GmbH
Mettmanner Straße 105a | 42549 Velbert
kontakt@schaaf-packung.de

Securitas Sport & Event GmbH
Ruhrallee 291 | 45136 Essen
Tel.: 0201/4375180

SELO Facility Management GmbH
Lahnbeckestraße 12 | 45307 Essen
Tel.: 0201/52079928

Sirius Facilities GmbH
Lennéstr. 3 | 10785 Berlin
Tel.: 0800/404088089

Wulf B. Terfurth GmbH Gebäudereinigung
Isinger Tor 4 I 45276 Essen
Tel.: 0201 / 512676

Einzelhandel & Konsum

Beck Objekteinrichtungen GmbH
Rotthauser Str. 36 | 45309 Essen
info@beck-objekt.de

Bio-Fleischerei Burchhardt
Rellinghauser Str. 288 | 45136 Essen
Tel.: 0163/3324035

DK Group
Bahnhofstraße 19 | 66589 Merchweiler
Tel.: 06806/499 949 5

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 | 45472 Mülheim
info@doebbe.de

EDEKA Frischecenter Burkowski
Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen
Tel.: 0201/686240

GLOBUS Handelshof St.Wendel GmbH & Co.KG - Betriebsstätte Essen
Haedenkampstraße 21 | 45143 Essen
Tel.: 0201 125 868 0

JAKO AG
Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 | 45356 Essen
info@kampmann-essen.de

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettsraße 12-16 | 45127 Essen
info@nobel-kaffee.de

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu
Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding
info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder
Stauderstraße 88 | 45326 Essen
info@stauder.de

RHODIUS Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG
Brohltalstraße 2 I 56659 Burgbrohl
Tel.: 02636/9 20 100

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim
info@schloss-quelle.de

Seifenmanufaktur Natalie GmbH
Am Trippelsberg 141 | 40589 Düsseldorf
nc@seifen-natalie.de

snow Möbelage
Rüttenscheider Straße 30 | 45128 Essen
Tel.: 0201/490 260 20

star Tankstelle
Bottroper Str. 245 | 45356 Essen
Tel.: 0201/6125005

Teamsport Philipp / PUMA
Am Stadion 30 | 45659 Recklinghausen
Tel.: 02361/89 075 90

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum
info@thiers.de

Umwelt & Energie

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 | 45356 Essen
info@aquametasil.de

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Tel.: 0201/854 22 22

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27-37 | 45128 Essen
info@stadtwerke-essen.de

Umwelttechnik Fahrenberger
Ostring 108-110 I 45711 Datteln
Tel.: 02363 561561

Technik & Kommunikation

AMANA consulting GmbH
Veronikastraße 36 I 45131 Essen
info@amana.de

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1 | 45128 Essen
info@ifm.com

LEDCON System GmbH
Jacksonring 26 | 48429 Rheine
info@ledcon.de

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
info@lms-sport.de

MEDION AG
Am Zehnthof 77 | 45307 Essen
unternehmen@medion.com

Finanzdienstleistung & Versicherung

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 | 45131 Essen
Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf
info@wp-hanten.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co.Treuhand KG
Hufelandstraße 56 | 45147 Essen
info@medass.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Ärchenholzstraße 2 | 45144 Essen
Tel.: 02 01 / 75 44 22

Securess Versicherungsmkler GmbH
Kettwiger Straße 62-64 I 45127 Essen
info@securess.de

Sparkasse Essen
III. Hagen 43 | 45127 Essen
service@sparkasse-essen.de

Steuerberater Boettcher & Partner PartG
Am Brauturm 1-2 | 46286 Dorsten
info@boettcher-und-partner.de

Steuerberater Michael Schmidt
Semperstr. 34 | 45138 Essen
Tel.: 0172/2619100

Marketing & Medien

Blue Chili GmbH
Gewerbeallee 15-19 | 45478 Mülheim a. d. Ruhr
willkommen@blue-chili.com

DextraData
Girardetstraße 4 | 45131 Essen
Tel.: 0201/959750

digitalsaal GmbH
Freiherr-vom-Stein-Str. 92 | 45133 Essen
info@digitalsaal.com

Jobin Hood GmbH
Max-Born-Straße 4 | 48431 Rheine
Tel.: +495971 9579398

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen
leserservice@waz.de

Pharma & Gesundheit

Orthopädie Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 I 45130 Essen
Tel.: 0201/77 16 42

Praxis für Logopädie Katja Vollkopf
Dammannstraße 59 | 45138 Essen
Tel.: 0201/815 26 83

Tourismus & Freizeit

Oliver Bartoszek & Jens Seidel GbR (JO-Events)
Bruchstraße 30
Tel.: 0176 345 743 51

Heinrich Bröskamp Omnibusverkehr
Berliner Ring 53 I 33428 Harsewinkel
info@broeskamp-online.de

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstraße 297 | 46238 Bottrop
kontakt@indoor-skydiving.de

McDreams Hotel GmbH
Altendorfer Str. 220 | 45143 Essen
Tel.: 02 01/95 87 16 66

Ohagen Reisen
Stauderstraße 73 | 45326 Essen
Tel.: 0201 / 834 34 10

Punch Fitness GmbH
Leimkugelstr. 9 I 45141 Essen
Tel.: 0201/83 20 70

DEM OPA LUSCHESKOWSKI SEIN ENKEL

Ein Blick durch die rot-weisse Brille.

Kerl inne Kiste, um et mit Engelmanns Worten zu sagen: Et is im Moment wie verhext! Am letzten Wochenende ging et zum ersten Mal seit 2012 über die Grenzen von unsan geliebten Bundesland hinaus zu einem Pflichtspiel. Und et ging direkt mal 500 Kilometer nach Bayreuth. Witzig is übrigens, dat Bayreuth im Oktober 1987 mein allererstes RWE-Livespiel war. Da war ich quasi mitn Opa und mein Onkel dat erstema im Stadion. Luscheskowskis unter sich. Damals 2. Liga, Georg-Melches-Stadion, Haupttribüne, Holzbänke, Schmuddelwetter und eine 2:0-Heimsieg inklusive Tor vonne Cobra. Zack – infiziert mitn RWE-Virus. Corona gab et noch nich … lang isset her.

Leider war dat Ergebnis letztes Wochenende ein anderes. RWE macht da weiter wo sie gegen Ingolstadt nach tollen 80 Minuten aufgehört hatten – nämmich beim „dumme Gegentreffer kassieren". Ker, et is aber auch zum Mäuse melken! Erster Freistoß, erster Torschuss, erster Gegentreffer. Wie eine Ohrfeige nach zwei Minuten. Aber man muss auch sagen, dat RWE sich wirklich nur kurz geschüttelt hat und gleich wieder den Faden aufgenommen hat und dat Spiel dann kontrolliert hat. Irgendwann sind halt auch frühe Gegentreffer mal Routine. Leider hatte et echt lange gedauert, bis der Ausgleich fiel. Und noch mehr leider is, dat et trotz vieler Chancen nich zu nem Sieg gereicht hat. Alles gegeben, besser gespielt als der Gegner aber trotzdem nur ein Punkt. Wennze mich frachs: eigenzlich zu wenig!

Denn bei aller Liebe: Bayreuth war tatsächlich keiner von den starken Gegnern. Im Gegenteil. Wenn wir da schon nich dreifach punkten, wann denn dann? Der September hat et nämlich mal so richtig in sich! Mit Aue, Osnabrück, Saarbrücken und Wiesbaden kommen getz erstmal vier Mannschaften, die potenziell dat Zeuch haben, uns zu zeigen, wo der Frosch die Locken hat.

Den Start im knackigen September macht der FC Erzgebirge Aue. Freitagabend, Flutlicht, volle Hafenstraße und ein absolutes Kellerduell. Für beide Teams geht's umme Wurst. Aue is genauso schlecht wie wir in die Saison gestartet. Wegen des minimal schlechteren Torverhältnisses tragen wir aber heute noch die Rote Laterne. Das soll und muss sich ändern! Helfen wird Neuzugang Clemens Fandrich, der schon in Bayreuth ins kalte Wasser geschmissen wurde und erstaunlich gut geschwommen is. Und wo wir grade beim Schwimmen sind: Wer heute hier drei Punkte holt, hat die Gegenstromanlage erstmal abgestellt und is in ruhigere Gewässer geschwommen.

Also ich gab mein Seepferdchen, getz müssen Dabros Männer zeigen, dat sie nich wasserscheu sind.

Nur der RWE!

sparkasse-essen.de

Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen